

**ZA-Archiv Nummer 2133**

**Herbststudie 1990**

Herbststudie 1990  
(Bundesrepublik)

Fragebogen und Befragungshilfen

Umfrageinstitut: Getas

Umfrage-Nr.: 9007X0

C 7 7 X 7

GFM-GETAS

Gesellschaft für Marketing-,  
Kommunikations- und Sozialforschung mbH

Langelehstraße 134 · 2000 Hamburg 53 · Telefon (040) 80096-130



BRD

									Point.-Nr.										Ikd.-Nr.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	INT.- Eintra- gung	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
3	3	7	4					1												

In vielen Ländern werden wissenschaftliche Untersuchungen durchgeführt über die Lebensbedingungen der Menschen und Ihre Meinungen zu aktuellen Problemen. Sie dienen dazu, Ansichten und Verhaltensweisen der Bevölkerung in verschiedenen Ländern zu vergleichen und Veränderungen im Laufe der Jahre festzustellen. In beiden Teilen Deutschlands wird zur Zeit von der GFM-GETAS eine solche Umfrage durchgeführt, die sich an Personen aus allen Bevölkerungsgruppen richtet.

Wir möchten Sie sehr freundlich bitten, an unserer Arbeit mit einem Interviewgespräch teilzunehmen. Ihre Anschrift ist durch ein statistisches Zufallsverfahren in die Befragungsstichprobe gelangt. Alle Ihre Angaben werden anonym behandelt, d.h. die Antworten werden ohne Namen oder Adresse ausgewertet. Die Forschungsarbeit unterliegt den Regelungen der Datenschutzgesetzgebung. Es ist also absolut sichergestellt, daß Ihre Angaben nicht mit Ihrer Person in Verbindung gebracht werden.

Das Interview wird ganz verschiedene Themen ansprechen, die zur Zeit in der Öffentlichkeit diskutiert werden und die Sie sicherlich auch selbst interessieren.

Für Ihre Teilnahme möchten wir Ihnen sehr herzlich danken.

- 1 Zunächst einmal eine allgemeine Frage. Wenn Sie einmal an die Zukunft denken: Sehen Sie der Zukunft eher mit Zuversicht oder eher mit Befürchtungen entgegen?
- eher mit Zuversicht . . . . . 1
- eher mit Befürchtungen . . . . . 2
- unentschieden . . . . . 3
- 21  
9

- 2 Welches sind Ihrer Ansicht nach zur Zeit die wichtigsten politischen Probleme und Aufgabenstellungen, die von unseren Politikern und Parteien gelöst werden müssen?

INT.: Alle Antworten wörtlich und unbedingt in der genannten Reihenfolge in untenstehendem Schema unter Frage 2 notieren

Frage 2	Frage 2a	Frage 2b
22/23	28	29-30
_____		_____
_____		_____
24/25	28	31-32
_____		_____
_____		_____
26/27	28	33-34
_____		_____
_____		_____

- 2a Und welche dieser Aufgabenstellungen ist für Sie die wichtigste?

INT.: Im Schema oben rechts neben genannter Aufgabe unter Frage 2a ankreuzen!

- 2b Wenn diese Aufgabenstellungen zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden sollen, was würden Sie sagen, welche Partei bzw. Parteien behandeln diese Probleme so, wie Sie persönlich das für richtig halten? Sagen Sie mir das bitte für jede Aufgabe getrennt. Wie ist das bei ...

INT.: Alle bei Frage 2 genannten Probleme nacheinander vorlesen und die jeweils genannte(n) Partei(en) im Schema unter Frage 2b eintragen!

3	<p><u>INT.: weiße Liste 1 vorlegen</u></p> <p>Wie würden Sie alles in allem die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik heute beurteilen? Als:</p> <p><u>INT.: Antwortvorgaben vorlesen</u></p>	<p>sehr gut . . . . . 1</p> <p>gut . . . . . 2</p> <p>teils gut/teils schlecht . . . 3</p> <p>eher schlecht oder . . . . . 4</p> <p>schlecht . . . . . 5</p> <p>9</p>	35
4	<p>Und wie wird es Ihrer Meinung nach in einem Jahr sein: Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage im heutigen Gebiet der Bundesrepublik dann viel besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter oder viel schlechter sein wird als heute?</p>	<p>viel besser . . . . . 1</p> <p>etwas besser . . . . . 2</p> <p>gleichbleibend . . . . . 3</p> <p>etwas schlechter . . . . . 4</p> <p>viel schlechter . . . . . 5</p> <p>9</p>	36
5	<p>Wie wird sich Ihrer Meinung nach die Arbeitslosigkeit entwickeln? Glauben Sie, daß wir in einem Jahr im heutigen Gebiet der Bundesrepublik: <u>mehr</u> Arbeitslose, <u>genauso</u> viele Arbeitslose oder <u>weniger</u> Arbeitslose haben würden als heute?</p>	<p>mehr Arbeitslose . . . . . 1</p> <p>genauso viele Arbeitslose . . 2</p> <p>weniger Arbeitslose . . . . . 3</p> <p>9</p>	37
6	<p>Wie stark interessieren Sie sich für Politik: sehr stark, stark, etwas, kaum oder überhaupt nicht?</p>	<p>sehr stark . . . . . 1</p> <p>stark . . . . . 2</p> <p>etwas . . . . . 3</p> <p>kaum . . . . . 4</p> <p>überhaupt nicht . . . . . 5</p> <p>9</p>	38
7	<p>Wie beurteilen Sie Ihre eigene finanzielle Lage: Geht es Ihnen und Ihrer Familie heute: sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, eher schlecht oder schlecht?</p>	<p>sehr gut . . . . . 1</p> <p>gut . . . . . 2</p> <p>teils gut/teils schlecht . . . 3</p> <p>eher schlecht oder . . . . . 4</p> <p>schlecht . . . . . 5</p> <p>9</p>	39
8	<p>Und wie wird es wohl Ihrer Meinung nach in <u>einem Jahr sein</u> ? Werden Sie sich - alles in allem - in einem Jahr eher mehr oder eher weniger leisten können als heute, oder wird das so bleiben wie bisher?</p>	<p>eher mehr leisten . . . . . 1</p> <p>eher weniger leisten . . . . . 2</p> <p>wird so bleiben . . . . . 3</p> <p>9</p>	40

9	Wie stolz sind Sie darauf, Deutsche(r) zu sein? Würden Sie sagen: <u>INT.: Vorgaben vorlesen</u>	sehr stolz . . . . . 1 ziemlich stolz . . . . . 2 nicht sehr stolz oder . . . . . 3 überhaupt nicht stolz? . . . . . 4	41 9
10	Was meinen Sie, sollten wir Deutschen mehr Nationalstolz zeigen als bisher, genausoviel oder eher weniger Nationalstolz zeigen als bisher?	eher mehr Nationalstolz . . . . . 1 genausoviel Nationalstolz . . . . . 2 eher weniger Nationalstolz . . . . . 3	42 9
11	Was glauben Sie: sind die Deutschen im Ausland eher beliebt, eher unbeliebt oder weder beliebt noch unbeliebt?	eher beliebt . . . . . 1 eher unbeliebt . . . . . 2 weder noch . . . . . 3	43 9
	Wenn Sie es einmal insgesamt betrachten: Würden Sie dann sagen, Sie neigen alles in allem einer bestimmten Partei eher zu als den anderen Parteien, oder ist das bei Ihnen nicht der Fall? Wenn ja, welcher? <u>INT.: nur eine Nennung möglich</u>	<u>ja, und zwar:</u> CDU/CSU . . . . . 01 SPD . . . . . 02 F.D.P. . . . . 03 den GRÜNEN . . . . . 04 Linke Liste/PDS . . . . . 05 den Republikanern . . . . . 06 sonstige, und zwar:	44/45 13
		<u>nein</u> , ist nicht der Fall . . . . . 96 weiß nicht . . . . . 98 verweigert . . . . . 99	15
13	Wie stark oder wie schwach neigen Sie, - alles zusammengekommen - dieser Partei zu: Würden Sie sagen: eher stark, mäßig oder eher schwach?	eher stark . . . . . 1 mäßig . . . . . 2 eher schwach . . . . . 3	46 9
14	Würden Sie sagen, Sie neigen dieser Partei grundsätzlich zu oder bevorzugen Sie diese Partei im Augenblick, weil sie Ihnen in der jetzigen Situation besser geeignet erscheint?	neige dieser Partei grundsätzlich zu . . . . . 1 bevorzuge sie im Augenblick . . . . . 2	47 9
ACHTUNG INT.: nach Frage 14 → sofort weiter mit Frage 16			

15	<p><u>INT. beige Liste 2 vorlegen</u></p> <p>Viele Leute neigen zwar keiner Partei zu, trotzdem stehen sie einer Partei etwas näher als den anderen. Wie ist das bei Ihnen? Trifft eine der hier aufgeführten Möglichkeiten auf Sie zu?</p> <p><u>INT.:</u> nur <u>eine</u> Nennung möglich</p>	<p><u>ja, trifft zu:</u></p> <p>stehe der SPD näher als den anderen Parteien . . . . . 1</p> <p>stehe der CDU näher als den anderen Parteien . . . . . 2</p> <p>stehe der CSU näher als den anderen Parteien . . . . . 3</p> <p>stehe den GRÜNEN näher als den anderen Parteien . . . . . 4</p> <p>stehe der F.P.D. näher als den anderen Parteien . . . . . 5</p> <p>stehe den Republikanern näher als den anderen Parteien . . 6</p> <p>stehe der Linken Liste/PDS näher als den anderen Parteien . . . . . 7</p> <p>nein, trifft nichts davon zu 8</p> <p>verweigert . . . . . 9</p>	48	
16	<p>Oft ist es schwierig, sich noch an Dinge zu erinnern, die schon einige Zeit zurückliegen. Wenn Sie jetzt einmal an diejenigen Wahlen denken, an denen Sie teilgenommen haben, haben Sie da immer für dieselbe Partei gestimmt oder haben Sie sich im Laufe der Zeit auch schon mal für eine andere Partei entschieden?</p> <p><u>INT.:</u> bei Rückfragen: gemeint sind Wahlen in der Bundesrepublik seit 1949; bei Bundestagswahlen die <u>Zweitstimme</u></p>	<p>immer dieselbe Partei gewählt 1</p> <p>im Laufe der Zeit mal andere Parteien gewählt . . . . . 2</p> <p>habe erst einmal gewählt . . . 3</p> <p>habe noch nie gewählt . . . . 4</p> <p>weiß nicht . . . . . 8</p> <p>verweigert . . . . . 9</p>	49	17
17	<p>Wie war das bei der <u>letzten Bundestagswahl im Januar 1987</u>. Haben Sie da gewählt oder war Ihnen das nicht möglich? Wenn ja, welche Partei haben Sie gewählt?</p> <p><u>INT.:</u> bei Rückfragen: <u>Zweitstimme</u> gemeint</p>	<p><u>ja, ich habe gewählt, und zwar:</u></p> <p>CDU/CSU . . . . . 01</p> <p>SPD . . . . . 02</p> <p>F.D.P. . . . . 03</p> <p>GRÜNE . . . . . 04</p> <p>andere, und zwar . . . . . 05</p> <p>war noch nicht wahlberechtigt 06</p> <p>nein, war mir aus anderen Gründen nicht möglich . . 07</p> <p>weiß nicht mehr . . . . . 08</p> <p>verweigert . . . . . 09</p>	50/51	18
18	<p>Wenn Sie einmal die Zeit seit der letzten Bundestagswahl im Januar 1987 überdenken. Sind Sie da mit der Politik der Partei, die Sie damals gewählt haben, im großen und ganzen <u>zufrieden</u> - oder hat die Politik dieser Partei Sie eher enttäuscht?</p>	<p>im großen und ganzen zufrieden . . . . . 1</p> <p>eher enttäuscht . . . . . 2</p>	52	9

19 INT.: weiße Liste 3 vorlegen

Die nächste Bundestagswahl findet am 2. Dezember diesen Jahres bereits als gesamtdeutsche Wahl statt. - Auf dieser Liste ist ein Stimmzettel, ähnlich wie Sie ihn bei der kommenden Bundestagswahl erhalten werden.

Würden Sie mir bitte sagen, wie Sie bei dieser Bundestagswahl voraussichtlich wählen werden. Bitte geben Sie mir jetzt zwei Kennbuchstaben an, einmal für Ihre Erststimme und einmal für die Zweitstimme.

Erststimme: 53/54

A	B	C	D	E	F
01	02	03	04	05	06

andere (G), und zwar:

weiß nicht . . . . . 98Angabe entschieden verweigert 99Zweitstimme: 55/56

A	B	C	D	E	F
01	02	03	04	05	06

andere (G), und zwar:

weiß nicht . . . . . 98Angabe entschieden verweigert 9919 a INT.: Frage nur stellen, sofern in Frage 19 Partei(en) angegeben wurde(n)

Bei "weiß nicht" oder "verweigert" → sofort weiter mit Frage 20

Und wie sicher sind Sie sich in Ihrer Wahlentscheidung bei der Zweitstimme:

INT.: Antwortvorgaben vorlesen

sehr sicher . . . . . 1  
 ziemlich sicher . . . . . 2  
 etwas unsicher . . . . . 3  
 sehr unsicher . . . . . 4

57

S



20	In den nächsten Fragen geht es um die Vereinigung der beiden Teile Deutschlands. Wie beurteilen Sie diese Entwicklung? Geht Ihnen die Vereinigung Deutschlands viel zu schnell, zu schnell, vollzieht sie sich gerade richtig, ist sie zu langsam oder ist sie viel zu langsam?	viel zu schnell . . . . . 1 zu schnell . . . . . 2 gerade richtig . . . . . 3 zu langsam . . . . . 4 viel zu langsam . . . . . 5	58 9
21	Sehen Sie der Vereinigung der beiden deutschen Staaten eher mit Zuversicht oder eher mit Befürchtungen entgegen?	eher mit Zuversicht . . . . . 1 eher mit Befürchtungen . . . . . 2 weiß nicht . . . . . 3	59 9
22	Wenn Sie an die zurückliegenden Monate denken, wie hat die Bundesregierung in Bonn die mit der Vereinigung entstandenen Aufgaben und Probleme bisher bewältigt:  <i>INT.: Antwortvorgaben bitte vorlesen!</i>	sehr gut . . . . . 1 gut . . . . . 2 teil gut/teils schlecht . . . . . 3 eher schlecht oder . . . . . 4 schlecht? . . . . . 5	60 9
23	Und wenn Sie jetzt einmal an die SPD in der Bundesrepublik denken: Wie hätte die SPD Ihrer Ansicht nach diese Aufgaben und Probleme bewältigt:  <i>INT.: Antwortvorgaben bitte vorlesen!</i>	besser . . . . . 1 genauso oder . . . . . 2 schlechter? . . . . . 3	61 9
24	Am 1. Juli wurde ja die Wirtschafts- und Währungsunion eingeführt. Was glauben Sie? War das so richtig oder ging das zu schnell?	war so richtig . . . . . 1 ging zu schnell . . . . . 2	62 9
25	Hat die Währungsunion den Bürgern der DDR bisher eher Vorteile oder eher Nachteile gebracht?	eher Vorteile . . . . . 1 eher Nachteile . . . . . 2	63 9
26	Wann glauben Sie werden die wirtschaftlichen Maßnahmen für die DDR-Bevölkerung spürbar werden? Wann wird die DDR wirtschaftlich über den Berg sein?  <i>INT.: Antworten so notieren, wie sie gegeben werden. Keine Vorgaben machen!</i>	in etwa _____ Monaten in etwa _____ Jahren andere Angaben: _____ _____ _____	64/65 99

27	<p><u>INT.: beige Liste 4 vorlegen</u></p> <p>Derzeit wird diskutiert, nach welchen Grundsätzen das künftige Deutschland gestaltet werden soll. Welcher der beiden Meinungen würden Sie zustimmen?</p> <p><u>INT.: nur eine Meinung möglich</u></p>	<p>66</p> <p>zugestimmt:</p> <p>Meinung A . . . . . 1</p> <p>Meinung B . . . . . 2</p> <p style="text-align: center;">9</p>	28																																																																																				
27 a	<p>Und was ist das? Was sollte die DDR in das vereinigte Deutschland einbringen?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>Noch etwas? _____</p>	<p>67/68</p> <p>69/70</p> <p>71/72</p>	27 a																																																																																				
28	<p><u>INT.: weiße Liste 5 vorlegen</u></p> <p>Es wird ja heute viel über mögliche Folgen der Wiedervereinigung diskutiert. Einige davon lese ich Ihnen jetzt vor. Sagen Sie mir bitte, ob Sie diese Folgen kurzfristig, d. h. im Laufe der nächsten sechs Monate sicher erwarten, wahrscheinlich erwarten, wahrscheinlich nicht oder sicher nicht erwarten.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th colspan="2" style="text-align: left;">INT.: Vorgaben vorlesen pro Zeile eine Antwortziffer einkreisen</th> <th colspan="4" style="text-align: center;">erwarte ich kurzfristig:</th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th></th> <th style="text-align: center;">sicher</th> <th style="text-align: center;">wahrscheinlich</th> <th style="text-align: center;">wahrscheinlich nicht</th> <th style="text-align: center;">sicher nicht</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">A</td> <td>es kommt zu Steuererhöhungen</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">10</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">B</td> <td>die Wiedervereinigung wird den Bundesbürgern wirtschaftlichen Nutzen bringen</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">11</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">C</td> <td>im Ausland wird die Angst vor einem zu starken Deutschland steigen</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">12</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">D</td> <td>in der Bundesrepublik werden durch die Wiedervereinigung neue Arbeitsplätze entstehen</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">13</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">E</td> <td>in der Bundesrepublik werden die Wohnungen knapp werden</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">14</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">F</td> <td>das Ansehen der Deutschen in der Welt wird zunehmen</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">15</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">G</td> <td>für die Bundesbürger werden die Sozialleistungen gekürzt werden</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">16</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">H</td> <td>der Wohlstand für alle wird steigen</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">17</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">J</td> <td>die Umweltbelastungen werden abgebaut</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">18</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">K</td> <td>Deutschland wird das Tor zum Wirtschaftsraum Ost-Europa</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">19</td> </tr> </tbody> </table>			INT.: Vorgaben vorlesen pro Zeile eine Antwortziffer einkreisen		erwarte ich kurzfristig:							sicher	wahrscheinlich	wahrscheinlich nicht	sicher nicht		A	es kommt zu Steuererhöhungen	1	2	3	4	10	B	die Wiedervereinigung wird den Bundesbürgern wirtschaftlichen Nutzen bringen	1	2	3	4	11	C	im Ausland wird die Angst vor einem zu starken Deutschland steigen	1	2	3	4	12	D	in der Bundesrepublik werden durch die Wiedervereinigung neue Arbeitsplätze entstehen	1	2	3	4	13	E	in der Bundesrepublik werden die Wohnungen knapp werden	1	2	3	4	14	F	das Ansehen der Deutschen in der Welt wird zunehmen	1	2	3	4	15	G	für die Bundesbürger werden die Sozialleistungen gekürzt werden	1	2	3	4	16	H	der Wohlstand für alle wird steigen	1	2	3	4	17	J	die Umweltbelastungen werden abgebaut	1	2	3	4	18	K	Deutschland wird das Tor zum Wirtschaftsraum Ost-Europa	1	2	3	4	19
INT.: Vorgaben vorlesen pro Zeile eine Antwortziffer einkreisen		erwarte ich kurzfristig:																																																																																					
		sicher	wahrscheinlich	wahrscheinlich nicht	sicher nicht																																																																																		
A	es kommt zu Steuererhöhungen	1	2	3	4	10																																																																																	
B	die Wiedervereinigung wird den Bundesbürgern wirtschaftlichen Nutzen bringen	1	2	3	4	11																																																																																	
C	im Ausland wird die Angst vor einem zu starken Deutschland steigen	1	2	3	4	12																																																																																	
D	in der Bundesrepublik werden durch die Wiedervereinigung neue Arbeitsplätze entstehen	1	2	3	4	13																																																																																	
E	in der Bundesrepublik werden die Wohnungen knapp werden	1	2	3	4	14																																																																																	
F	das Ansehen der Deutschen in der Welt wird zunehmen	1	2	3	4	15																																																																																	
G	für die Bundesbürger werden die Sozialleistungen gekürzt werden	1	2	3	4	16																																																																																	
H	der Wohlstand für alle wird steigen	1	2	3	4	17																																																																																	
J	die Umweltbelastungen werden abgebaut	1	2	3	4	18																																																																																	
K	Deutschland wird das Tor zum Wirtschaftsraum Ost-Europa	1	2	3	4	19																																																																																	

29

INT.: beige Liste 6 vorlegen

Ich möchte diese Überlegungen noch einmal mit Ihnen durchgehen. - Wie wird das Ihrer Meinung nach auf längere Sicht sein, in etwa 2 bis 3 Jahren? Was, glauben Sie, wird dann sicher eingetreten sein, wahrscheinlich eingetreten sein, was wahrscheinlich nicht und was sicher nicht?

<u>INT.: Vorgaben vorlesen</u>		wird eingetreten sein:				
		sicher	wahr- schein- lich	wahr- schein- lich nicht	sicher nicht	
A	die Steuerbelastungen sind größer geworden	5	6	7	8	20
B	die Wiedervereinigung hat den Bundesbürgern wirtschaftlichen Nutzen gebracht	5	6	7	8	21
C	im Ausland ist die Angst vor einem zu starken Deutschland angestiegen	5	6	7	8	22
D	in der Bundesrepublik sind durch die Wiedervereinigung neue Arbeitsplätze entstanden	5	6	7	8	23
E	in der Bundesrepublik sind die Wohnungen knapp geworden	5	6	7	8	24
F	das Ansehen der Deutschen in der Welt hat zugenommen	5	6	7	8	25
G	für die Bundesbürger sind die Sozialleistungen gekürzt worden	5	6	7	8	26
H	der Wohlstand für alle ist gestiegen	5	6	7	8	27
J	die Umweltbelastungen sind abgebaut worden	5	6	7	8	28
K	Deutschland ist das Tor zum Wirtschaftsraum Ost-Europa geworden	5	6	7	8	29

9

30

INT.: weiße Liste 7 vorlegenzugestimmt:

Zum wirtschaftlichen Aufbau der DDR gibt es verschiedene Meinungen. Zwei davon haben wir auf dieser Liste aufgeschrieben. Welcher davon würden Sie am ehesten zustimmen, Meinung D oder Meinung E?

Meinung D . . . . . 1

Meinung E . . . . . 2

9

INT.: nur eine Meinung möglich

30

31

31

INT.: beige Liste 8 vorlegen

Ich lese Ihnen jetzt einige Begriffe vor. Bitte sehen Sie dabei die Liste an und antworten Sie anhand der Antwortvorgaben.

Auf was sollte in dem Staat, der Gesellschaft, in der Sie leben: sehr viel Wert gelegt werden, auch noch Wert gelegt werden, auf was weniger Wert gelegt oder überhaupt kein Wert gelegt werden.

<u>INT.:</u> Vorgaben vorlesen pro Zeile eine Antwort- ziffer einkreisen		darauf sollte:				
		sehr viel Wert gelegt werden	auch noch Wert gelegt werden	weniger Wert gelegt werden	über- haupt kein Wert gelegt werden	
A	Freundschaft	1	2	3	4	31
B	Gleichberechtigung der Frau	1	2	3	4	32
C	Toleranz	1	2	3	4	33
D	Fleiß	1	2	3	4	34
E	Nationalbewußtsein	1	2	3	4	35
F	persönliches Eigentum	1	2	3	4	36
G	Familie	1	2	3	4	37
H	Gleichheit vor dem Gesetz	1	2	3	4	38
J	Freizeit	1	2	3	4	39
K	Wohlstand	1	2	3	4	40
L	Technischer Fortschritt	1	2	3	4	41
M	Heimat, Heimatverbundenheit	1	2	3	4	42
P	Leistung, Leistungsbereitschaft	1	2	3	4	43
Q	Kinder	1	2	3	4	44
R	Selbstverwirklichung	1	2	3	4	45
S	Treue, Verlässlichkeit	1	2	3	4	46
T	soziale Gerechtigkeit	1	2	3	4	47
U	Zärtlichkeit	1	2	3	4	48
V	persönliche Freiheit	1	2	3	4	49
W	Verantwortung für andere	1	2	3	4	50

32 INT.: weiße Liste 9 vorlegen

33

Auf dieser Liste stehen jetzt einige politische Aufgaben. Bitte sagen Sie mir bei jeder Aufgabe, für wie wichtig Sie diese zum gegenwärtigen Zeitpunkt halten, ob für sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder unwichtig. Bitte geben Sie mir jeweils den Kennbuchstaben der Aufgabe und die Antwortkennziffer an.

<u>INT.: pro Zeile eine Antwort- ziffer einkreisen</u>		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	un- wichtig	
A	Die Bürger wirksam vor Verbrechen schützen	1	2	3	4	51
B	Die Entwicklungsländer unterstützen	1	2	3	4	52
C	Die Arbeitsplätze sichern	1	2	3	4	53
D	Verständigung mit der Sowjetunion	1	2	3	4	54
E	Eine stabile Wirtschaftslage sichern	1	2	3	4	55
F	Die Vereinigung Deutschlands vollenden	1	2	3	4	56
G	Die europäische Gemeinschaft weiter entwickeln	1	2	3	4	57
H	Im westlichen Verteidigungsbündnis bleiben	1	2	3	4	58
J	Soziale Sicherheit gewährleisten	1	2	3	4	59
K	Für den Umweltschutz sorgen	1	2	3	4	60
L	Die Renten sichern	1	2	3	4	61

9

33

Wenn es um die Probleme unserer Zeit geht, kann man unterschiedliches Vertrauen in die Fähigkeiten der Parteien haben, diese Probleme zu lösen. Ich lese Ihnen die Aufgaben noch einmal vor - sagen Sie mir bitte noch zu jeder Aufgabe, welcher Partei Sie in einem vereinigten Deutschland am ehesten die Lösung zutrauen würden.

INT.: Parteien nicht vorgeben, offen nennen lassen.  
Pro Aufgabe können mehrere Parteien genannt werden.

<u>INT.:</u> Aufgaben nochmals vorlesen	CDU/ CSU ---- DSU	SPD	FDP/ Die Libe- ralen	GRÜNE Bünd- nis 90	Linke Liste PDS	Repu- bli- ka- ner	andere Partei	allen Par- teien gleich	kei- ner Par- tei
Die Bürger wirksam vor Verbrechen schützen	62 1	63 1	64 1	65 1	66 1	67 1	68 _____	62 8	62 9
Die Entwicklungs- länder unter- stützen	69 1	70 1	71 1	72 1	73 1	74 1	75 _____	69 8	69 9
Die Arbeitsplätze sichern	10 1	11 1	12 1	13 1	14 1	15 1	16 _____	10 8	10 9
Verständigung mit der Sowjetunion	17 1	18 1	19 1	20 1	21 1	22 1	23 _____	17 8	17 9
Eine stabile Wirt- schaftslage sichern	24 1	25 1	26 1	27 1	28 1	29 1	30 _____	24 8	24 9
Die Vereinigung Deutschlands voll- enden	31 1	32 1	33 1	34 1	35 1	36 1	37 _____	31 8	31 9
Die europäische Gemeinschaft wei- ter entwickeln	38 1	39 1	40 1	41 1	42 1	43 1	44 _____	38 8	38 9
Im westlichen Ver- teidigungsbündnis bleiben	45 1	46 1	47 1	48 1	49 1	50 1	51 _____	45 8	45 9
Soziale Sicherheit gewährleisten	52 1	53 1	54 1	55 1	56 1	57 1	58 _____	52 8	52 9
Für den Umwelt- schutz sorgen	59 1	60 1	61 1	62 1	63 1	64 1	65 _____	59 8	59 9
Die Renten sichern	66 1	67 1	68 1	69 1	70 1	71 1	72 _____	66 8	66 9

34

35

INT.: beige Liste 10. vorlegen

Hier ist noch eine weitere Liste mit politischen Aufgaben.  
 Würden Sie mir auch hier bitte jeweils sagen, ob Sie das zum gegenwärtigen Zeitpunkt für: sehr wichtig halten, für wichtig, für weniger wichtig oder für unwichtig?  
 Bitte geben Sie wieder jeweils den Kennbuchstaben der Aufgabe und die Antwortziffer an.

<u>INT.: pro Zeile eine Antwortziffer einkreisen</u>		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	
M	Mehr für Familien mit Kindern tun	1	2	3	4	10
P	Das Drogenproblem bekämpfen	1	2	3	4	11
Q	Den Zuzug von Ausländern einschränken	1	2	3	4	12
R	Steuererhöhungen verhindern	1	2	3	4	13
S	Die Sowjetunion und die osteuropäischen Staaten bei Ihrer wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung unterstützen	1	2	3	4	14
T	Die Kernenergie ausbauen	1	2	3	4	15
U	Den Wohnungsbau fördern	1	2	3	4	16
V	Die Preise stabil halten	1	2	3	4	17
W	Weltweite Initiativen zur Verhinderung der Klimakatastrophe	1	2	3	4	18
X	Mehr öffentliche Gelder für den wirtschaftlichen und sozialen Aufbau der DDR bereitstellen	1	2	3	4	19
Y	Die Verschuldung des Staates abbauen	1	2	3	4	20
Z	Den Schwangerschaftsabbruch in der Bundesrepublik erleichtern	1	2	3	4	21
A	Weltweite Initiativen zur Friedenssicherung	1	2	3	4	22

35

Würden Sie mir bitte auch hier wieder sagen, welcher Partei Sie in einem vereinigten Deutschland am ehesten die Lösung zutrauen würden? Ich lese Ihnen die Aufgaben noch einmal vor.

INT.: Parteien nicht vorgeben, offen nennen lassen und jeweils Kennziffer der genannten Partei einkreisen.  
Pro Aufgabe können mehrere Parteien genannt werden.

<u>INT.:</u> Aufgaben nochmals vorlesen	CDU/ CSU ---- DSU	SPD	FDP/ Die Libe- ralen	GRÜNE Bünd- nis 90	Linke Liste PDS	Repu- bli- ka- ner	andere Partei	allen Par- teien gleich	kei- ner Par- tei
Mehr für Familien mit Kindern tun	23 1	24 1	25 1	26 1	27 1	28 1	29 _____	23 8	23 9
Das Drogenproblem bekämpfen	30 1	31 1	32 1	33 1	34 1	35 1	36 _____	30 8	30 9
Den Zuzug von Ausländern ein- schränken	37 1	38 1	39 1	40 1	41 1	42 1	43 _____	37 8	37 9
Steuererhöhungen verhindern	44 1	45 1	46 1	47 1	48 1	49 1	50 _____	44 8	44 9
Die Sowjetunion und die Osteuro- päischen Staaten bei ihrer wirt- schaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung unter- stützen	51 1	52 1	53 1	54 1	55 1	56 1	57 _____	51 8	51 9
Die Kernenergie ausbauen	58 1	59 1	60 1	61 1	62 1	63 1	64 _____	58 8	58 9
Den Wohnungsbau fördern	65 1	66 1	67 1	68 1	69 1	70 1	71 _____	65 8	65 9
Die Preise stabil halten	72 1	73 1	74 1	75 1	76 1	77 1	78 _____	72 8	72 9
Weltweite Initia- tiven zur Verhin- derung der Klima- katastrophe	10 1	11 1	12 1	13 1	14 1	15 1	16 _____	10 8	10 9
Mehr öffentliche Gelder für den wirtschaftlichen und sozialen Auf- bau der DDR be- reit stellen	17 1	18 1	19 1	20 1	21 1	22 1	23 _____	17 8	17 9
Die Verschuldung des Staates ab- bauen	24 1	25 1	26 1	27 1	28 1	29 1	30 _____	24 8	24 9
Den Schwanger- schaftsabbruch in der Bundesrepublik erleichtern	31 1	32 1	33 1	34 1	35 1	36 1	37 _____	31 8	31 9
Weltweite Initia- tiven zur Friedens- sicherung	38 1	39 1	40 1	41 1	42 1	43 1	44 _____	38 8	38 9



36	In den letzten Jahren haben die Republikaner bei einigen Landtagswahlen gut abgeschnitten. Würden Sie es gut finden, wenn die Republikaner auch im Bundestag vertreten wären oder würden Sie das nicht so gut finden?	würde ich gut finden . . . . . 1 würde ich nicht so gut finden . . . . . 2 9	45 36a 37
36 a	Und käme es für Sie eventuell auch in Frage, die Republikaner zu wählen oder käme das für Sie nicht in Frage?	käme in Frage. . . . . 1 käme nicht in Frage. . . . . 2 9	46 39 b 39 c
37	Die aus der früheren SED hervorgegangene neue sozialistische Partei der DDR, die PDS, hat sich mit sozialistischen Gruppen aus der Bundesrepublik zusammengetan. Sie wird in beiden Teilen Deutschlands kandidieren. Würden Sie es gut finden, wenn die PDS als sozialistische Gruppierung im Bundestag vertreten wäre oder würden Sie das nicht gut finden?	würde ich gut finden . . . . . 1 würde ich nicht gut finden . . . . . 2 9	47 37a 38 40
37 a	Käme es für Sie eventuell auch in Frage die PDS zu wählen oder käme das für Sie nicht in Frage?	käme in Frage. . . . . 1 käme nicht in Frage. . . . . 2 9	48
38	Die GRÜNEN in der Bundesrepublik sind ebenfalls ein Wahlbündnis eingegangen, und zwar mit den GRÜNEN der DDR und einigen Bürgerbewegungen der DDR. Sie nennen sich GRÜNE/Bündnis 90. Würden Sie es gut finden, wenn die GRÜNEN/Bündnis 90 im Bundestag vertreten wären?	würde ich gut finden . . . . . 1 würde ich nicht gut finden . . . . . 2 9	49 38a 39
38 a	Und käme es für Sie eventuell auch in Frage, die GRÜNEN/Bündnis 90 zu wählen?	käme in Frage. . . . . 1 käme nicht in Frage. . . . . 2 9	50
39	Wie bei den früheren Bundestagswahlen wird auch bei der kommenden gesamtdeutschen Bundestagswahl die 5 %-Klausel gelten. Erwarten Sie, daß die F.D.P. bei dieser Wahl mehr als 5% der Stimmen erhält oder wird sie unter 5% bleiben?	mehr als 5 % . . . . . 1 wird unter 5 % bleiben . . . . . 2 9	51

39 a	Und wie ist das mit den <u>GRÜNEN</u> /Bündnis 90? Werden diese Ihrer Meinung nach mehr als 5% der Stimmen erhalten oder werden sie unter 5% bleiben?	mehr als 5 % . . . . . 1	52																																																																																																									
		werden unter 5 % bleiben . . . . 2	9																																																																																																									
39 b	Und die <u>Republikaner</u> ? - Mehr als 5 % oder unter 5 %?	mehr als 5 % . . . . . 1	53																																																																																																									
		werden unter 5 % bleiben . . . . 2	9																																																																																																									
39 c	Und wie ist es Ihrer Meinung nach mit der Linken Liste/PDS? Wird diese Partei mehr als 5 % der Stimmen erhalten oder wird sie unter 5 % bleiben?	mehr als 5 % . . . . . 1	54																																																																																																									
		wird unter 5 % bleiben . . . . 2	9																																																																																																									
40	<p><u>INT.: weiße Liste 11 vorlegen</u></p> <p>Auf dieser Liste finden Sie einige Aussagen, die uns zu Parteien gemacht wurden. Sagen Sie mir bitte, in welchem Maße die einzelnen Aussagen auf die CDU/CSU in der Bundesrepublik zutreffen: sehr stark, stark, weniger stark oder überhaupt nicht. Bitte nennen Sie wieder den Kennbuchstaben und die Antwortkennziffer.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2"></th> <th colspan="4">trifft auf die CDU/CSU in der Bundesrepublik zu:</th> <th></th> </tr> <tr> <th colspan="2"><u>INT.: pro Zeile eine Antwortziffer einkreisen</u></th> <th>sehr stark</th> <th>stark</th> <th>weniger stark</th> <th>überhaupt nicht</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A</td> <td>hat die besseren Politiker</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>55</td> </tr> <tr> <td>B</td> <td>kann nicht mit Geld umgehen</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>56</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>ist zerstritten</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>57</td> </tr> <tr> <td>D</td> <td>ist offen für neue Ideen</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>58</td> </tr> <tr> <td>E</td> <td>denkt nur an ihre Macht</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>59</td> </tr> <tr> <td>F</td> <td>ist unehrlich in ihren Äußerungen</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>G</td> <td>kann schwierige Probleme bewältigen</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>61</td> </tr> <tr> <td>H</td> <td>verdient Vertrauen</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>62</td> </tr> <tr> <td>J</td> <td>bietet die Garantie, daß es einem auf lange Sicht gut geht</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>63</td> </tr> <tr> <td>K</td> <td>begünstigt ihre Parteifreunde</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>64</td> </tr> <tr> <td>L</td> <td>denkt an die Zukunft</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>65</td> </tr> <tr> <td>M</td> <td>verfolgt eine klare politische Linie</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>66</td> </tr> <tr> <td>P</td> <td>ist unbeweglich</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>67</td> </tr> </tbody> </table>					trifft auf die CDU/CSU in der Bundesrepublik zu:					<u>INT.: pro Zeile eine Antwortziffer einkreisen</u>		sehr stark	stark	weniger stark	überhaupt nicht		A	hat die besseren Politiker	1	2	3	4	55	B	kann nicht mit Geld umgehen	1	2	3	4	56	C	ist zerstritten	1	2	3	4	57	D	ist offen für neue Ideen	1	2	3	4	58	E	denkt nur an ihre Macht	1	2	3	4	59	F	ist unehrlich in ihren Äußerungen	1	2	3	4	60	G	kann schwierige Probleme bewältigen	1	2	3	4	61	H	verdient Vertrauen	1	2	3	4	62	J	bietet die Garantie, daß es einem auf lange Sicht gut geht	1	2	3	4	63	K	begünstigt ihre Parteifreunde	1	2	3	4	64	L	denkt an die Zukunft	1	2	3	4	65	M	verfolgt eine klare politische Linie	1	2	3	4	66	P	ist unbeweglich	1	2	3	4	67
		trifft auf die CDU/CSU in der Bundesrepublik zu:																																																																																																										
<u>INT.: pro Zeile eine Antwortziffer einkreisen</u>		sehr stark	stark	weniger stark	überhaupt nicht																																																																																																							
A	hat die besseren Politiker	1	2	3	4	55																																																																																																						
B	kann nicht mit Geld umgehen	1	2	3	4	56																																																																																																						
C	ist zerstritten	1	2	3	4	57																																																																																																						
D	ist offen für neue Ideen	1	2	3	4	58																																																																																																						
E	denkt nur an ihre Macht	1	2	3	4	59																																																																																																						
F	ist unehrlich in ihren Äußerungen	1	2	3	4	60																																																																																																						
G	kann schwierige Probleme bewältigen	1	2	3	4	61																																																																																																						
H	verdient Vertrauen	1	2	3	4	62																																																																																																						
J	bietet die Garantie, daß es einem auf lange Sicht gut geht	1	2	3	4	63																																																																																																						
K	begünstigt ihre Parteifreunde	1	2	3	4	64																																																																																																						
L	denkt an die Zukunft	1	2	3	4	65																																																																																																						
M	verfolgt eine klare politische Linie	1	2	3	4	66																																																																																																						
P	ist unbeweglich	1	2	3	4	67																																																																																																						
			9																																																																																																									

41

INT.: beige Liste 12 vorlegen

Sagen Sie mir jetzt bitte, in welchem Maße die einzelnen Aussagen auf die SPD in der Bundesrepublik zutreffen: sehr stark, stark, weniger stark oder überhaupt nicht.  
Bitte nennen Sie wieder den Kennbuchstaben und die Antwortziffer

		trifft auf die SPD in der Bundesrepublik zu:				
<u>INT.: pro Zeile eine Antwortziffer einkreisen</u>		sehr stark	stark	weniger stark	überhaupt nicht	
A	hat die besseren Politiker	5	6	7	8	68
B	kann nicht mit Geld umgehen	5	6	7	8	69
C	ist zerstritten	5	6	7	8	70
D	ist offen für neue Ideen	5	6	7	8	71
E	denkt nur an ihre Macht	5	6	7	8	72
F	ist unehrlich in ihren Äußerungen	5	6	7	8	73
G	kann schwierige Probleme bewältigen	5	6	7	8	74
H	verdient Vertrauen	5	6	7	8	75
J	bietet die Garantie, daß es einem auf lange Sicht gut geht	5	6	7	8	76
K	begünstigt ihre Parteifreunde	5	6	7	8	77
L	denkt an die Zukunft	5	6	7	8	78
M	verfolgt eine klare politische Linie	5	6	7	8	79
P	ist unbeweglich.	5	6	7	8	80

9

42

43

42 INT.: weiße Liste 13 vorlegen

Über politische Nachrichten und Ereignisse kann man sich auf unterschiedliche Weise informieren. Ich lese Ihnen einige Möglichkeiten vor. Bitte sagen Sie mir, wie oft Sie davon Gebrauch machen.

INT.: vorlesen, pro Zeile eine Antwortvorgabe einkreisen

	täglich, fast täglich	mehrmals in der Woche	etwa einmal in der Woche	seltener als einmal die Woche	nie, so gut wie nie	
Wie häufig lesen Sie politische Nachrichten und Ereignisse in der Tageszeitung?	1	2	3	4	5	10
Wie häufig hören Sie politische Nachrichten und Ereignisse im Rundfunk?	1	2	3	4	5	11
Wie häufig sehen Sie politische Nachrichten und Ereignisse im Fernsehen?	1	2	3	4	5	12
Wie häufig sprechen Sie in der Familie über politische Nachrichten und Ereignisse?	1	2	3	4	5	13
Und wie oft sprechen Sie mit Freunden, Bekannten oder mit Kollegen über politische Nachrichten und Ereignisse?	1	2	3	4	5	14

9

43 Und wie ist es mit Zeitschriften und Illustrierten? Wie oft lesen Sie politische Nachrichten und Ereignisse in Zeitschriften:

INT.: Antwortvorgaben vorlesen

regelmäßig, jede Woche . . . . 1  
 mehrmals im Monat . . . . . 2  
 etwa einmal im Monat . . . . . 3  
 seltener als einmal im Monat  
 oder . . . . . 4  
 nie, bzw. so gut wie nie . . . 5

9

15

Der Frieden  
in Europa  
kann nur  
durch ein  
starkes  
westliches  
Verteidigungs-  
bündnis  
wie die NATO  
gesichert  
werden

--	--	--	--	--	--	--

Der Frieden  
in Europa  
kann nur  
durch den  
Austritt aus  
der NATO und  
ein neutrales  
abgerüstetes  
Westeuropa  
gesichert  
werden

44

INT.: rosa Kärtchenspiel mischen und übergeben

Wenn Sie es jetzt einmal zusammen betrachten: Auf welche Weise erfahren Sie am meisten darüber, was in der Politik geschieht - woher bekommen Sie die meisten Informationen?

INT.: nur eine Nennung möglich, nur ein Kärtchen auswählen lassen

A	1
B	2
C	3
D	4
E	5
F	6

9

16

45

INT.: rosa Kärtchenspiel erneut mischen und übergeben

INT.:  
Rangplatz-  
ziffern no-  
tieren

Es wird ja häufig darüber diskutiert, inwieweit man sich auf die Berichterstattung über politische Nachrichten und Ereignisse verlassen kann. Wenn Sie jetzt einmal alle diese Informationsmöglichkeiten für politische Informationen gegeneinander abwägen: welcher davon vertrauen Sie am meisten, welche ist für Sie am zuverlässigsten? - welche kommt an zweiter und welche an dritter Stelle?  
Bitte legen sie die Kärtchen einmal in eine Reihenfolge. Ganz unten liegt dann das Kärtchen mit der Informationsmöglichkeit, der Sie am wenigsten vertrauen.

INT.: Rangreihe legen lassen und Rangplatzziffern eintragen  
(Rangplatz 1: am zuverlässigsten bis Rangplatz 6: am wenigsten zuverlässig)

A	_____
B	_____
C	_____
D	_____
E	_____
F	_____

9

17

18

19

20

21

22

6

Nun habe ich noch eine Frage zum Thema Friedenssicherung. Auf diesem Blatt befinden sich zwei gegensätzliche Meinungen. Bitte markieren Sie einmal selbst, welcher dieser Meinungen Sie sich persönlich am ehesten anschließen würden.  
Je weiter Sie mit der Markierung nach links gehen, desto mehr sind Sie persönlich dafür, den Frieden durch ein starkes westliches Verteidigungsbündnis, wie die NATO, zu sichern.  
Je weiter Sie mit der Markierung nach rechts gehen, desto mehr vertreten Sie dagegen den Standpunkt, daß der Frieden besser durch den Austritt aus der NATO und ein neutrales und abgerüstetes Westeuropa gewährleistet wird.

INT.: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben. Darauf achten, daß nur ein Kreuz eingetragen wird, und zwar innerhalb eines Kästchens

23

Nur Auswertung:

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---



47 INT.: beige Liste 14 vorlegen

Noch einmal zurück zu Fragen der deutschen Vereinigung.

Auf dieser Liste stehen zwei politische Aussagen. Sagen Sie mir bitte anhand der Skala, ob Sie den einzelnen Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen. -3 bedeutet, daß Sie der Aussage überhaupt nicht zustimmen, +3 bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abgestuft angeben.

Wie stehen Sie zu Aussage A?

24

INT.: einkreisen	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3
AUSWERTUNG:	1	2	3	4	5	6	7

Und zu Aussage B?

9

25

INT.: einkreisen	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3
AUSWERTUNG:	1	2	3	4	5	6	7

9

48 Was glauben Sie, wird durch die deutsche Vereinigung die Europäische Einigung für die Deutschen: eher wichtiger, eher unwichtiger, oder bleibt das so wie bisher?

europäische Einigung wird:

eher wichtiger . . . . . 1

eher unwichtiger . . . . . 2

oder bleibt das so wie  
bisher . . . . . 3

9

26

49 Was glauben Sie, wird die D-Mark nach der Vereinigung Deutschlands so stabil bleiben wie bisher - oder muß man sich da Sorgen machen?

DM wird stabil bleiben . . . . . 1

muß sich Sorgen machen . . . . . 2

9

27

50 Wird die Vereinigung einen Einfluß auf den Lebensstandard in der Bundesrepublik haben? Was glauben Sie - wird sich der Lebensstandard der Bundesbürger dadurch:

sehr verbessern . . . . . 1

etwas verbessern . . . . . 2

im wesentlichen gleichbleiben 3

etwas verschlechtern . . . . . 4

oder sehr verschlechtern? . . 5

9

28

INT.: Antwortvorgaben bitte vorlesen!

51	<p>Was glauben Sie, wie wird dies in der DDR sein? Wird sich der Lebensstandard der Bürger in der DDR durch die Vereinigung:</p> <p><u>INT.:</u> Antwortvorgaben bitte vorlesen!</p>	<p>sehr verbessern . . . . . 1</p> <p>etwas verbessern . . . . . 2</p> <p>im wesentlichen gleichbleiben 3</p> <p>etwas verschlechtern . . . . . 4</p> <p>oder sehr verschlechtern? . . 5</p> <p>9</p>	29
52	<p>Was glauben Sie: Ist die Bundesrepublik in der Lage, die Wirtschaft in der DDR neu aufzubauen oder geht das über unsere Verhältnisse?</p>	<p>ist in der Lage . . . . . 1</p> <p>geht über unsere Verhältnisse 2</p> <p>9</p>	30
53	<p>Was glauben Sie, welche Partei der Bundesrepublik ist wohl am ehesten in der Lage, zusammen mit Ihrer jeweiligen Schwesterpartei in der DDR die Wirtschaft in der DDR anzukurbeln?</p> <p><u>INT.:</u> Parteien nicht vorgeben - offen nennen lassen. Nur <u>eine</u> Nennung möglich</p>	<p>CDU/CSU . . . . . 01</p> <p>SPD . . . . . 02</p> <p>F.D.P. . . . . 03</p> <p>GRÜNE . . . . . 04</p> <p>Linke Liste/PDS . . . . . 05</p> <p>Republikaner . . . . . 06</p> <p>andere Partei, und zwar:</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>99</p>	31/32
4	<p>Auch in der Bundesrepublik können durch die Wiedervereinigung Probleme entstehen. Welche Partei könnte Ihrer Meinung nach diese Probleme am besten lösen?</p> <p><u>INT.:</u> Parteien nicht vorgeben - offen nennen lassen Nur <u>eine</u> Nennung möglich</p>	<p>CDU/CSU . . . . . 01</p> <p>SPD . . . . . 02</p> <p>F.D.P. . . . . 03</p> <p>GRÜNE . . . . . 04</p> <p>Linke Liste/PDS . . . . . 05</p> <p>Republikaner . . . . . 06</p> <p>andere Partei, und zwar:</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>99</p>	33/34



DIE CDU

LINKS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	RECHTS
-------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------

DIE SPD

LINKS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	RECHTS
-------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------

DIE CSU

LINKS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	RECHTS
-------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------

die Linke Liste/PDS

LINKS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	RECHTS
-------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------

DIE F.P.D.

LINKS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	RECHTS
-------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------

DIE DSU

LINKS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	RECHTS
-------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------

die GRÜNEN/Bündnis 90

LINKS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	RECHTS
-------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------

die Republikaner

LINKS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	RECHTS
-------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------

Und wo stufen Sie sich selbst auf dieser Skala ein?

LINKS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	RECHTS
-------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------

55

INT.: weiße Liste 15 vorlegen

Wie denken Sie heute über die Parteien bzw Politiker, die ich Ihnen im folgenden vorlese? Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala: -5 heißt, daß Sie überhaupt nichts von der Partei halten, +5 heißt, daß Sie sehr viel von der Partei bzw. dem Politiker halten. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung wieder abstufen.

INT.: Parteien und Politiker vorlesen und Skalenwert nennen lassen

Wie denken Sie über die ...	<u>INT.: Skalenwert für die einzelnen Parteien und Politiker einkreisen</u>											kenne ich nicht	
CDU	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	96	35/36
Linke Liste/PDS	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	96	37/38
CSU	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	96	39/40
SPD	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	96	41/42
F.D.P.	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	96	43/44
Die GRÜNEN	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	96	45/46
die Republikaner	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	96	47/48
Helmut Kohl	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	96	49/50
Oskar Lafontaine	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	96	51/52
Nur Auswertung:	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	96	53/54

99

Man spricht in der Politik immer wieder von RECHTS und LINKS. Bitte kreuzen Sie selbst einmal auf dieser Seite hier an, wo Ihrer Meinung nach die Parteien im vereinigten Deutschland stehen werden.

INT.: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben; darauf achten, daß jeweils innerhalb eines Kästchens angekreuzt wird.

Nur Auswertung:

55/56  
bis 71/72

LINKS	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	RECHTS
-------	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	--------

73

Sind Sie deutscher Aussiedler oder Übersiedler bzw. Flüchtling aus der DDR?

ja . . . . . 1

nein . . . . . 2

verweigert . . . . . 3

57a

Statistik

Wann, d.h. in welchem Jahr sind Sie in die Bundesrepublik gekommen?

74/75

19

--	--

S1	<u>INT.: ohne Befragen einstufen:</u> Gespräch wird geführt mit:	Mann . . . . . 1 Frau . . . . . 2	10	
S2	Abschließend noch einige Fragen zur Statistik. Würden Sie mir bitte zunächst sagen, in welchem Jahr Sie geboren sind?	Geburtsjahr: _ _ _ _ _	11/12	13
S3	Welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an?	evangelisch. . . . . 1 katholisch . . . . . 2 anderer . . . . . 3 keiner . . . . . 4 verweigert . . . . . 5	14	S4
S4	<u>INT.: weiße Liste S1 vorlegen</u> Wie oft gehen Sie im allgemeinen in die Kirche?	mehrmals in der Woche . . . . . 1 einmal in der Woche. . . . . 2 mindestens einmal im Monat . . 3 mehrmals im Jahr . . . . . 4 einmal im Jahr . . . . . 5 seltener als einmal im Jahr. . 6 nie . . . . . 7	15	S5
S5	Unabhängig davon, ob man in die Kirche geht oder nicht, kann man unterschiedliche Standpunkte zu den Kirchen haben. Manche stehen der Kirche nahe, andere halten wenig von ihr. Wie ist das bei Ihnen persönlich - fühlen Sie sich der Kirche: stark verbunden, etwas verbunden oder überhaupt nicht verbunden?	<u>fühle mich der Kirche:</u> stark verbunden . . . . . 1 etwas verbunden . . . . . 2 überhaupt nicht verbunden . . 3	16	
S6	<u>INT.: weiße Liste S2 vorlegen</u> Welchen Schulabschluß haben Sie? Sagen Sie es bitte anhand dieser Liste. <u>INT.: nur höchsten Abschluß angeben lassen</u>	Volks-/Hauptschule <u>ohne</u> abgeschlossene Lehre . . . . . 01 Volks-/Hauptschule <u>mit</u> abgeschlossener Lehre . . . . . 02 Mittlere Reife . . . . . 03 Abitur, Fachhochschulreife . . 04 Studium an Hochschule oder Fachhochschule . . . . . 05 keinen Schulabschluß . . . . . 06	17/18	
S7	<u>INT.: weiße Liste S3 vorlegen</u> Sind Sie berufstätig - was davon trifft auf Sie zu?	ganztags berufstätig, auch mit-helfend, Berufssoldat (nicht Lehre) . . . . . 1 halbtags oder stundenweise berufstätig (Teilzeit, Heimarbeit) 2 in Berufsausbildung, Lehre . . 3 zur Zeit arbeitslos . . . . . 4 Rentner, Pensionär . . . . . 5 Hausfrau/-mann, nicht (mehr) berufstätig. . . . . 6 Schulausbildung, Hochschule. . 7 Militär-Pflichtdienst . . . . . 8 Zivildienst . . . . . 9	19	S9
				S8

S 8	Waren Sie früher berufstätig?	ja . . . . . 1 nein . . . . . 2	20	S 9 S13		
S 9	Die nächsten Fragen beziehen sich auf Ihre gegenwärtige bzw. sofern Sie nicht mehr berufstätig sind, auf Ihre zuletzt ausgeübte Berufstätigkeit. Zunächst: Sind Sie ( <u>INT.: entsprechend umformulieren</u> → Waren Sie ) im öffentlichen Dienst tätig?	ja, öffentl. Dienst . . . 1 nein . . . . . 2	21	S10 S11		
S10	Sind Sie im Arbeiter-, Angestellten- oder Beamtenverhältnis tätig (tätig gewesen)?	Arbeiter . . . . . 1 Angestellter . . . . . 2 Beamter . . . . . 3	22	9		
S11	<u>INT.: weiße Liste S4 vorlegen</u> Welcher dieser Berufsgruppen gehören (gehörten Sie zuletzt) an?	<u>INT.: Kennziffer notieren</u> <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td style="width: 30px; height: 20px;"></td><td style="width: 30px; height: 20px;"></td></tr></table>			23/24	
S12	<u>INT.: nochmals mit weißer Liste S4</u> Bitte denken Sie einmal an Ihre erste Berufstätigkeit, die <u>nicht</u> mehr zu einer beruflichen Ausbildung gehörte, zurück. Welche dieser Gruppen trifft auf Ihre erste Berufstätigkeit, die Sie ausgeübt haben, zu? War es die gleiche wie heute oder eine andere?	<u>INT.: Kennziffer notieren</u> <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td style="width: 30px; height: 20px;"></td><td style="width: 30px; height: 20px;"></td></tr></table> andere Berufsgruppe War gleich wie heute . . . 00			25/26	
S13	Welchen Familienstand haben Sie? Sind Sie:	verheiratet und leben mit Ihrem Ehepartner zusammen . . . . . 1 verheiratet und leben getrennt . . . . . 2 verwitwet . . . . . 3 geschieden . . . . . 4 ledig . . . . . 5	27	S15 S14		
S14	Leben Sie mit einem(r) Partner(in) zusammen?	ja . . . . . 1 nein . . . . . 2	28	S15 S27		
			9			

3374

S15	<u>INT.: nochmals weiße Liste S2 vorlegen</u> Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, welchen Schulabschluß Ihr(e) Ehepartner(in) /Ihr Partner/Ihre Partnerin hat. <u>INT.: nur höchsten Abschluß angeben lassen</u>	Volks-/Hauptschule <u>ohne</u> abgeschlossene Lehre . . . . . 1 Volks-/Hauptschule <u>mit</u> abgeschlossener Lehre . . . . . 2 Mittlere Reife . . . . . 3 Abitur, Fachhochschulreife . . . . . 4 Studium an Hochschule oder Fachhochschule . . . . . 5 keinen Schulabschluß . . . . . 6	29 9	
S16	<u>INT.: nochmals weiße Liste S3 vorlegen</u> Ist er/sie z.Zt. berufstätig, was von dieser Liste trifft zu?	ganztags berufstätig, auch mithelfend, Berufssoldat (nicht Lehre) . . . . . 1 halbtags oder stundenweise berufstätig (Teilzeit,Heimarbeit). . . . . 2 in Berufsausbildung, Lehre . . . . . 3  zur Zeit arbeitslos. . . . . 4 Rentner, Pensionär . . . . . 5 Hausfrau/Hausmann nicht mehr berufstätig. . . . . 6 Schulausbildung, Hochschule. . . . . 7 Militär-Pflichtdienst . . . . . 8 Zivildienst. . . . . 9	30 0	S18       S17
S17	War Ihr(e) Partner(in) früher berufstätig?	ja . . . . . 1  nein . . . . . 2	31 2	S18  S27
S18	Ist er/sie (zuletzt) im öffentlichen Dienst tätig (gewesen)?	ja, öffentlicher Dienst . . . . . 1  nein . . . . . 2	32 2	S19  S20
S19	Ist er/sie im Arbeiterverhältnis, im Angestellten- oder im Beamtenverhältnis tätig (tätig gewesen)?	Arbeiter . . . . . 1 Angestellter . . . . . 2 Beamter . . . . . 3	33 9	
S20	<u>INT.: (nochmals) weiße Liste S4 vorlegen</u> Zu welcher dieser Berufsgruppen gehört (gehörte) Ihr(e) Partner(in)?	<u>INT.: Kennziffer notieren</u> <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 40px; height: 20px; vertical-align: middle;"></div> <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 40px; height: 20px; vertical-align: middle;"></div>	34/35 99	
S21	<u>INT.: nochmals weiße Liste S4 vorlegen</u> Hat Ihr(e) Partner(in) in der Zeit, in der Sie zusammenleben, früher einmal einer anderen Berufsgruppe angehört, wenn ja, welcher?	<u>INT.: Kennziffer notieren</u> <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 40px; height: 20px; vertical-align: middle;"></div> <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 40px; height: 20px; vertical-align: middle;"></div> andere Berufsgruppe nein, war immer gleich wie heute . . . . . 00	36/37 99	

INT.: Frage S22 - S26 entfallen → S27: weiter mit S27

S27	Sind Sie persönlich in einem Verein, einer Bürgerinitiative, Partei oder einer Berufsvereinigung? Und falls ja, haben Sie da ein Amt?	ja:	<u>Mitglied</u>	<u>Amt</u>	
		Verein	1	2	38
		Bürgerinitiative	1	2	39
		Partei	1	2	40
		Berufsvereinigung	1	2	41
		nein, nirgends Mitglied	. . . . . 7		38 9

INT.: Vorgaben vorlesen

S28	Befürchten Sie, daß Sie persönlich oder jemand anderes in diesem Haushalt innerhalb der nächsten Monate von Arbeitslosigkeit oder von Kurzarbeit betroffen sein könnte?	ja, Arbeitslosigkeit . . . . . 1			42
		ja, Kurzarbeit . . . . . 1			
		nein . . . . . 2			9

INT.: Mehrfachangaben möglich

S29	Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher Schicht rechnen Sie sich selber zu: der Arbeiterschicht, der Mittelschicht oder der Oberschicht?	Arbeiterschicht . . . . . 1			43
		Mittelschicht . . . . . 2			
		Oberschicht . . . . . 3			9

S30	Rechnen Sie sich eher zum unteren Teil, zum Durchschnitt oder zum oberen Teil?	unterer Teil . . . . . 1			44
		Durchschnitt . . . . . 2			
		oberer Teil . . . . . 3			9

S31	Welcher Schicht rechnen Sie Ihr Elternhaus zu:	der Arbeiterschicht . . . . . 1			45
		Mittelschicht . . . . . 2			
		Oberschicht . . . . . 3			9

INT.: Antwortvorgaben vorlesen

S32	Rechnen Sie Ihr Elternhaus eher zum unteren Teil, zum Durchschnitt oder zum oberen Teil?	unterer Teil . . . . . 1			46
		Durchschnitt . . . . . 2			
		oberer Teil . . . . . 3			9

INT.: Fragen S33 bis S 36 entfallen

→ weiter mit Frage 37

37	<p>Sind Sie selbst hier in diesem Haushalt der Haushaltsvorstand?</p> <p><u>INT.:</u> bei Rückfragen → Haushaltsvorstand = Hauptverdiener</p>	<p>ja, selbst Haushaltsvorstand . 1</p> <p><u>nein:</u></p> <p>Haushaltsvorstand ist (Ehe-) Partner(in) . . . . . 2</p> <p>Haushaltsvorstand ist Vater . 3</p> <p>Haushaltsvorstand ist Mutter . 4</p> <p>Haushaltsvorstand ist andere Person . . . . . 5</p>	<p>47</p> <p>9</p>
38	Sind Sie selbst oder jemand anderes in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft?	<p>ja, selbst . . . . . 1</p> <p>ja, selbst und jemand anderes. 2</p>	<p>48</p> <p>S38a</p>
		<p>ja, nur jemand anderes . . . . 3</p> <p>nein, niemand . . . . . 4</p>	<p>S39</p> <p>9</p>
38a	<p><u>Falls selbst Mitglied:</u></p> <p>Und haben Sie da ein Amt?</p>	<p>ja, eins . . . . . 1</p> <p>ja, mehrere . . . . . 2</p> <p>nein . . . . . 3</p> <p>keine Angabe . . . . . 9</p>	<p>49</p>
39	Zu den Gewerkschaften kann man unterschiedliche Standpunkte einnehmen. Manche stehen den Gewerkschaften nahe, andere halten wenig davon. Wie ist es bei Ihnen persönlich. Fühlen Sie sich den Gewerkschaften: stark verbunden, etwas verbunden oder überhaupt nicht verbunden?	<p><u>bin den Gewerkschaften:</u></p> <p>stark verbunden . . . . . 1</p> <p>etwas verbunden . . . . . 2</p> <p>überhaupt nicht verbunden . . 3</p>	<p>50</p> <p>9</p>

S40	Wie viele Personen tragen insgesamt in diesem Haushalt zum Haushaltseinkommen bei?	1 Person . . . . . 1 2 Personen . . . . . 2 3 Personen . . . . . 3 4 Personen . . . . . 4 5 Personen und mehr . . . . . 5	51																								
S41	<u>INT.: weiße Liste S7 vorlegen</u> Sagen Sie mir bitte, wie hoch das Netto-Einkommen des Haushalts <u>insgesamt</u> ist, also die Summe aller Einkommen, die nach Abzug der Steuern und Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung in Ihrem Haushalt verbleibt. Bitte nur den entsprechenden Buchstaben angeben.	52/53 <table border="1"> <tr> <td>L</td><td>T</td><td>A</td><td>V</td><td>G</td><td>Z</td><td>S</td><td>J</td><td>M</td><td>P</td><td>X</td><td>B</td> </tr> <tr> <td>01</td><td>02</td><td>03</td><td>04</td><td>05</td><td>06</td><td>07</td><td>08</td><td>09</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td> </tr> </table>	L	T	A	V	G	Z	S	J	M	P	X	B	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	
L	T	A	V	G	Z	S	J	M	P	X	B																
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12																
S42	Wie viele Personen, Sie selbst und Kinder mitgerechnet, leben insgesamt hier im Haushalt? Bitte rechnen Sie auch die Personen hinzu, die z.B. wegen Krankheit oder Urlaub z.Zt. nicht da sind, die aber zum Haushalt hier gehören.	<u>insgesamt:</u> . . . . . Personen im Haushalt	54/55																								
S43	Und wie viele Personen Ihres Haushaltes, Sie selbst mitgerechnet, haben die deutsche Staatsangehörigkeit und das 18. Lebensjahr vollendet, würden also bei einer Wahl heute wahlberechtigt sein?	<u>insgesamt:</u> . . . . . Personen	56/57																								
S44	Leben Kinder unter 18. Jahren in diesem Haushalt?	<u>ja, Kinder:</u> <u>INT.: Anzahl notieren</u> bis unter 4 Jahre _____ 58 4 bis unter 6 Jahre _____ 59 6 bis unter 10 Jahre _____ 60 10 bis unter 14 Jahre _____ 61 14 bis unter 18 Jahre _____ 62 <hr/> Anzahl der Kinder unter 18 Jahren insgesamt _____ 63 nein, keine Kinder unter 18 Jahren . . . . . 0																									
S45	Haben Sie hier im Haus Telefon?	ja . . . . . 1 nein . . . . . 2	64																								
	<u>INT.: Interview mit Dank beenden - Folgefragen ohne Befragen einstufen</u>																										

U

I

II

III

IV

VI



Interviewer! A B H I E R B I T T E O H N E B E F R A G E N E I N S T U F E N:

I	Wurde das Interview mit dem Befragten allein durchgeführt oder waren während des Interviews dritte Personen anwesend? Wenn ja, welche?	Interview mit Befragtem allein durchgeführt . . . . 0	10	III										
		Ehegatte/Partner anwesend . . 1	11	II										
		Kinder anwesend . . . . . 1	12											
		andere Familienangehörige anwesend . . . . . 1	13											
		sonstige Personen anwesend, und zwar:												
		- INT.: notieren - - - - -	1 14											
II	Hat jemand von diesen Personen in das Interview eingegriffen?	ja, manchmal . . . . . 1	15											
		ja, häufig . . . . . 2												
		nein . . . . . 3												
II	Wie war die Bereitschaft des Befragten, die Fragen zu beantworten?	gut . . . . . 1	16											
		mittelmäßig . . . . . 2												
		schlecht . . . . . 3												
		anfangs gut, später schlechter	4											
		anfangs schlecht, später besser	5											
IV	Wie sind die Angaben des Befragten einzustufen?	insgesamt zuverlässig . . . . 1	17											
		insgesamt weniger zuverlässig . . . . . 2												
		bei einigen Fragen weniger zuverlässig, und zwar:												
		- INT.: notieren - - - - -	3											
	Dauer des Interviews:		18/19/20											
		- - - - - Minuten												
I	Datum des Interviews:		Karte 7											
		Tag: - - - - - Monat: - - - - - Jahr: - - - - -												
		65/66 67 68/69												
<p>Ich versichere mit meiner Unterschrift, das Interview entsprechend allen Anweisungen korrekt durchgeführt zu haben.</p> <p>Befragungsort: - - - - - INT.-Nr.: <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr><tr><td>24</td><td>25</td><td>26</td><td>27</td><td>28</td></tr></table></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> <p>Zu mir selbst, ich bin: 21</p> <p>männlicher Interviewer . . 1</p> <p>weiblicher Interviewer . . 2</p> <p>und - - - - - Jahre alt 22/23</p> </div> <p style="text-align: center;">- - - - - (Unterschrift: Vor- und Zuname)</p>										24	25	26	27	28
24	25	26	27	28										

BRD

U 3374/90  
zu Frage 3

LISTE 1

- 1 - sehr gut
- 2 - gut
- 3 - teils gut/teils schlecht
- 4 - eher schlecht oder
- 5 - schlecht

LISTE 2

- 1 - stehe der SPD näher als anderen Parteien
  - 2 - stehe der CDU näher als anderen Parteien
  - 3 - stehe der CSU näher als anderen Parteien
  - 4 - stehe den GRÜNEN näher als  
anderen Parteien
  - 5 - stehe der F.D.P. näher als anderen  
Parteien
  - 6 - stehe den Republikanern näher als anderen  
Parteien
  - 7 - stehe der Linken Liste/PDS näher als  
anderen Parteien
- 
- 8 - nein, trifft nichts davon zu

Bundestagswahl

Stimmzettel

**Sie haben 2 Stimmen**

hier 1 Stimme

für die Wahl

eines Wahlkreisabgeordneten

(Erststimme)

A	Kandidat der CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
B	Kandidat der SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
C	Kandidat der FDP	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
D	Kandidat der GRÜNEN	Die Grünen	<input type="radio"/>
E	Kandidat der Republikaner	Die Republikaner	<input type="radio"/>
F	Kandidat der Linken Liste/PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>
G	Kandidat einer anderen Partei		<input type="radio"/>



hier 1 Stimme

für die Wahl

einer Landesliste (Partei)

(Zweitstimme)

<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	A
<input type="radio"/>	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	B
<input type="radio"/>	FDP	Freie Demokratische Partei	C
<input type="radio"/>	DIE GRÜNEN	Die Grünen	D
<input type="radio"/>	Die Republikaner	Die Republikaner	E
<input type="radio"/>	Linke Liste/ PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	F
<input type="radio"/>	eine andere Partei		G

LISTE 4

Meinung A:

Im vereinigten Deutschland soll nur das bewährte  
System der Bundesrepublik gelten

Meinung B:

Die DDR sollte unbedingt einige ihrer wichtigsten  
Grundsätze in das vereinigte Deutschland einbringen

LISTE 5

das ist meiner Meinung nach kurzfristig,  
innerhalb der nächsten 6 Monate: . . .

- 1 - sicher zu erwarten
- 2 - wahrscheinlich zu erwarten
- 3 - wahrscheinlich nicht zu erwarten
- 4 - sicher nicht zu erwarten

LISTE 5

das wird meiner Meinung nach auf längere Sicht  
in etwa 2 bis 3 Jahren . . .

- 5 - sicher eingetreten sein
- 6 - wahrscheinlich eingetreten sein
- 7 - wahrscheinlich nicht eingetreten sein
- 8 - sicher nicht eingetreten sein

LISTE 7

Meinung D:

Um den wirtschaftlichen Aufbau in der DDR zu ermöglichen, muß die Bundesrepublik viel mehr öffentliche Gelder bereitstellen - auch wenn Steuererhöhungen oder mehr Staatsschulden dadurch unvermeidlich sind.

Meinung E:

Die finanzielle Belastung der Bundesrepublik für den wirtschaftlichen Aufbau der DDR muß begrenzt werden. Steuererhöhungen oder mehr Staatsschulden kommen nicht in Frage.



LISTE 8

Darauf sollte in dem Staat, in der Gesellschaft,  
in der ich lebe ...

- 1 - sehr viel Wert gelegt werden
- 2 - auch noch Wert gelegt werden
- 3 - weniger Wert gelegt werden
- 4 - überhaupt kein Wert gelegt werden

LISTE 9

Diese Aufgabe ist zum  
gegenwärtigen Zeitpunkt ...

- 1) sehr wichtig
- 2) wichtig
- 3) weniger wichtig
- 4) unwichtig

- 
- A - Die Bürger wirksam vor Verbrechen schützen
  - B - Die Entwicklungsländer unterstützen
  - C - Die Arbeitsplätze sichern
  - D - Verständigung mit der Sowjetunion
  - E - Eine stabile Wirtschaftslage sichern
  - F - Die Vereinigung Deutschlands vollenden
  - G - Die europäische Gemeinschaft weiterentwickeln
  - H - Im westlichen Verteidigungsbündnis bleiben
  - J - Soziale Sicherheit gewährleisten
  - K - Für den Umweltschutz sorgen
  - L - Die Renten sichern

LISTE 10

Diese Aufgabe ist zum	1) sehr wichtig
gegenwärtigen Zeitpunkt ...	2) wichtig
	3) weniger wichtig
	4) unwichtig

- M - Mehr für Familien mit Kindern tun
- P - Das Drogenproblem bekämpfen
- Q - Den Zuzug von Ausländern einschränken
- R - Steuererhöhungen verhindern
- S - Die Sowjetunion und die osteuropäischen Staaten bei ihrer wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung unterstützen
- T - Die Kernenergie ausbauen
- U - Den Wohnungsbau fördern
- V - Die Preise stabil halten
- W - Weltweite Initiativen zur Verhinderung der Klimakatastrophe
- X - Mehr öffentliche Gelder für den wirtschaftlichen und sozialen Aufbau der DDR bereitstellen
- Y - Die Verschuldung des Staates abbauen
- Z - Den Schwangerschaftsabbruch in der Bundesrepublik erleichtern
- A - Weltweite Initiativen zur Friedenssicherung

LISTE 11

trifft auf die CDU/CSU  
in der Bundesrepublik  
Deutschland ...

- 1) sehr stark zu
- 2) stark zu
- 3) weniger stark zu
- 4) überhaupt nicht zu

- 
- A - hat die besseren Politiker
  - B - kann nicht mit Geld umgehen
  - C - ist zerstritten
  - D - ist offen für neue Ideen
  - E - denkt nur an ihre Macht
  - F - ist unehrlich in ihren Äußerungen
  - G - kann schwierige Probleme bewältigen
  - H - verdient Vertrauen
  - J - bietet die Garantie, daß es einem auf lange Sicht gut geht
  - K - begünstigt ihre Parteifreunde
  - L - denkt an die Zukunft
  - M - verfolgt eine klare politische Linie
  - P - ist unbeweglich

LISTE 12

trifft auf die SPD  
in der Bundesrepublik  
Deutschland ...

- 5) sehr stark zu
- 6) stark zu
- 7) weniger stark zu
- 8) überhaupt nicht zu

- 
- A - hat die besseren Politiker
  - B - kann nicht mit Geld umgehen
  - C - ist zerstritten
  - D - ist offen für neue Ideen
  - E - denkt nur an ihre Macht
  - F - ist unehrlich in ihren Äußerungen
  - G - kann schwierige Probleme bewältigen
  - H - verdient Vertrauen
  - J - bietet die Garantie, daß es einem auf lange Sicht gut geht
  - K - begünstigt ihre Parteifreunde
  - L - denkt an die Zukunft
  - M - verfolgt eine klare politische Linie
  - P - ist unbeweglich

LISTE 1:

- 1 - täglich, fast täglich
- 2 - mehrmals in der Woche
- 3 - etwa einmal in der Woche
- 4 - seltener als einmal in der Woche
- 5 - nie, so gut wie nie

LISTE 14

stimme  
überhaupt  
nicht zu

-3	-2	-1	0	+1	+2	+3
----	----	----	---	----	----	----

stimme  
voll und  
ganz zu

A: Ein erneuter Sozialismus wäre für das zukünftige Deutschland besser als das bisherige marktwirtschaftliche System der Bundesrepublik.

B: Im zukünftigen Deutschland muß für die Lösung der Umweltprobleme die Behandlung aller anderen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Probleme zurückgestellt werden.

LISTE 15

von dieser Partei / von diesem Politiker

- 5	- 4	- 3	- 2	- 1	0	+ 1	+ 2	+ 3	+ 4	+ 5
-----	-----	-----	-----	-----	---	-----	-----	-----	-----	-----

halte ich  
überhaupt  
nichts

halte ich  
sehr viel



L I S T E

- 1 - mehrmals in der Woche
- 2 - einmal in der Woche
- 3 - mindestens einmal im Monat
- 4 - mehrmals im Jahr
- 5 - einmal im Jahr
- 6 - seltener als einmal im Jahr
- 7 - nie

L I S T E S2

- 1 - Volks-/Hauptschule ohne abgeschlossene Lehre
- 2 - Volks-/Hauptschule mit abgeschlossener Lehre
- 3 - Mittlere Reife
- 4 - Abitur, Fachhochschulreife
- 5 - Studium an Hochschule oder Fachhochschule
- 6 - keinen Schulabschluß

L I S T E S3-

- 1 - ganztags berufstätig, auch mithelfend,  
Berufssoldat (nicht Lehre)
- 2 - halbtags oder stundenweise berufstätig  
(Teilzeit, Heimarbeit)
- 3 - in Berufsausbildung, Lehre
- 4 - zur Zeit arbeitslos
- 5 - Rentner, Pensionär
- 6 - Hausfrau/ Hausmann, nicht (mehr) berufstätig
- 7 - Schulausbildung, Hochschule
- 8 - Militär-Pflichtdienst
- 9 - Zivildienst

**AUSZUBILDENDE**

- 70 - in gewerblicher Ausbildung/Lehre
- 71 - in kaufmännischer Ausbildung/Lehre
- 72 - in anderer Ausbildung/Lehre

**ARBEITER (auch Arbeiter im öffentlichen Dienst)**

- 10 - ungelernte, angelernte Arbeiter
- 11 - gelernte Arbeiter, Facharbeiter
- 12 - Vorarbeiter, Kolonnenführer
- 13 - Meister, Poliere im Arbeitsverhältnis

**ANGESTELLTE (nicht Angestellte im öffentlichen Dienst —  
s. Beamte/Angestellte)**

- 20 - Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
- 21 - Angestellte mit einfacher Tätigkeit  
(z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
- 22 - Angestellte, die schwierigere Aufgaben nach allgemeiner  
Anweisung selbständig erledigen  
(z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- 23 - Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungs-  
voller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung  
für Tätigkeiten anderer tragen  
(z.B. wiss. Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
- 24 - Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und  
Entscheidungsbefugnissen  
(z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer  
Betriebe und Verbände)

**BEAMTE / ANGESTELLTE IM ÖFFENTLICHEN DIENST**

- 30 - Beamte/Angestellte im einfachen Dienst
- 31 - Beamte/Angestellte im mittleren Dienst
- 32 - Beamte/Angestellte im gehobenen Dienst
- 33 - Beamte/Angestellte im höheren Dienst

**SELBSTÄNDIGE LANDWIRTE MIT LANDWIRTSCHAFTLICH  
GENUTZTER FLÄCHE VON ...**

- 40 - unter 10 ha
- 41 - 10 ha bis unter 20 ha
- 42 - 20 ha bis unter 50 ha
- 43 - 50 ha und mehr

**AKADEMISCHE FREIE BERUFE (z.B. Arzt, Rechtsanwalt  
mit eigener Praxis)**

- 45 - 1 Mitarbeiter oder allein
- 46 - 2 - 9 Mitarbeiter
- 47 - 10 Mitarbeiter und mehr

**SELBSTÄNDIGE IN HANDEL, GEWERBE, INDUSTRIE,  
DIENSTLEISTUNG U.Ä.**

- 48 - 1 Mitarbeiter oder allein
- 49 - 2 - 9 Mitarbeiter
- 50 - 10 bis 49 Mitarbeiter
- 51 - 50 Mitarbeiter und mehr

**60 - MITTELTENDE FAMILIENANGEHÖRIGE IN LANDWIRTSCHAFT,  
HANDEL UND GEWERBE**

L I S T E    57

MONATLICHES NETTO-EINKOMMEN DES HAUSHALTS

- L -            bis unter    1 000 DM
- T -    1 000 bis unter    1 200 DM
- A -    1 200 bis unter    1 400 DM
- V -    1 400 bis unter    1 600 DM
- G -    1 600 bis unter    1 800 DM
- Z -    1 800 bis unter    2 000 DM
- S -    2 000 bis unter    2 500 DM
- J -    2 500 bis unter    3 000 DM
- M -    3 000 bis unter    3 500 DM
- P -    3 500 bis unter    4 000 DM
- X -    4 000 bis unter    5 000 DM
- B -    5 000 DM und mehr

(11)

Rosa Kartenspiel U 3374

zu Frage 44 und 45

---

Politische Nachrichten,  
Ereignisse

.... aus der Tageszeitung

A

---

Politische Nachrichten,  
Ereignisse

.... aus dem Rundfunk

B

---

Politische Nachrichten,  
Ereignisse

.... aus dem Fernsehen

C

Politische Nachrichten,  
Ereignisse

.... aus Zeitschriften,  
Illustrierten

D

Politische Nachrichten,  
Ereignisse

.... Gespräche in der Familie

E

Politische Nachrichten,  
Ereignisse

.... Gespräche mit Freunden,  
Bekannten, Kollegen

F

Herbststudie 1990  
(DDR)

Fragebogen und Befragungshilfen

Umfrageinstitut: Getas

Umfrage-Nr.: 9008S0



**GFM-GETAS**Gesellschaft für Marketing-,  
Kommunikations- und Sozialforschung mbH

Langelohstraße 134 · 2000 Hamburg 53 · Telefon (040) 80096-130

DDR



									Point.-Nr.										lfd.-Nr.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	INT.- Eintra- gung	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
3	3	7	4					1												

In vielen Ländern werden wissenschaftliche Untersuchungen durchgeführt über die Lebensbedingungen der Menschen und Ihre Meinungen zu aktuellen Problemen. Sie dienen dazu, Ansichten und Verhaltensweisen der Bevölkerung in verschiedenen Ländern zu vergleichen und Veränderungen im Laufe der Jahre festzustellen. In beiden Teilen Deutschlands wird zur Zeit von der GFM-GETAS eine solche Umfrage durchgeführt, die sich an Personen aus allen Bevölkerungsgruppen richtet.

Wir möchten Sie sehr freundlich bitten, an unserer Arbeit mit einem Interviewgespräch teilzunehmen. Ihre Anschrift ist durch ein statistisches Zufallsverfahren in die Befragungsstichprobe gelangt. Alle Ihre Angaben werden anonym behandelt, d.h. die Antworten werden ohne Namen oder Adresse ausgewertet. Die Forschungsarbeit unterliegt den Regelungen der Datenschutzgesetzgebung. Es ist also absolut sichergestellt, daß Ihre Angaben nicht mit Ihrer Person in Verbindung gebracht werden.

Das Interview wird ganz verschiedene Themen ansprechen, die zur Zeit in der Öffentlichkeit diskutiert werden und die Sie sicherlich auch selbst interessieren.

Für Ihre Teilnahme möchten wir Ihnen sehr herzlich danken.

1	<p>Zunächst einmal eine allgemeine Frage. Wenn Sie einmal an die Zukunft denken: Sehen Sie der Zukunft eher mit Zuversicht oder eher mit Befürchtungen entgegen?</p>	<p>eher mit Zuversicht . . . . . 1</p> <p>eher mit Befürchtungen . . . . . 2</p> <p>unentschieden . . . . . 3</p>	21 9																					
2	<p>Welches sind Ihrer Ansicht nach zur Zeit die wichtigsten politischen Probleme und Aufgabenstellungen, die von unseren Politikern und Parteien gelöst werden müssen?</p> <p><u>INT.:</u> Alle Antworten <u>wörtlich</u> und <u>unbedingt</u> in der genannten Reihenfolge in untenstehendem Schema unter Frage 2 notieren</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Frage 2</th> <th style="width: 25%;">Frage 2a</th> <th style="width: 25%;">Frage 2b</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">22/23</td> <td style="text-align: center; vertical-align: top;">28</td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">29-30</td> </tr> <tr> <td style="height: 40px;"> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div> </td> <td></td> <td style="height: 40px;"> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div> </td> </tr> <tr> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">24/25</td> <td style="text-align: center; vertical-align: top;">28</td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">31-32</td> </tr> <tr> <td style="height: 40px;"> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div> </td> <td></td> <td style="height: 40px;"> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div> </td> </tr> <tr> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">26/27</td> <td style="text-align: center; vertical-align: top;">28</td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">33-34</td> </tr> <tr> <td style="height: 40px;"> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div> </td> <td></td> <td style="height: 40px;"> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div> </td> </tr> </tbody> </table>			Frage 2	Frage 2a	Frage 2b	22/23	28	29-30	<div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div>		<div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div>	24/25	28	31-32	<div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div>		<div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div>	26/27	28	33-34	<div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div>		<div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div>
Frage 2	Frage 2a	Frage 2b																						
22/23	28	29-30																						
<div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div>		<div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div>																						
24/25	28	31-32																						
<div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div>		<div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div>																						
26/27	28	33-34																						
<div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div>		<div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div>																						
2a	<p>Und welche dieser Aufgabenstellungen ist für Sie die wichtigste?</p> <p><u>INT.:</u> Im Schema oben rechts neben genannter Aufgabe unter Frage 2a ankreuzen!</p>																							
2b	<p>Wenn diese Aufgabenstellungen zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden sollen, was würden Sie sagen, welche Partei bzw. Parteien behandeln diese Probleme so, wie Sie persönlich das für richtig halten? Sagen Sie mir das bitte für jede Aufgabe getrennt. Wie ist das bei ...</p> <p><u>INT.:</u> Alle bei Frage 2 genannten Probleme nacheinander vorlesen und die jeweils genannte(n) Partei(en) im Schema unter Frage 2b eintragen!</p>																							

3	<p><u>INT.: weiße Liste 1 vorlegen</u></p> <p>Wie würden Sie alles in allem die wirtschaftliche Lage in der DDR heute beurteilen?  <u>Ans:</u></p> <p><u>INT.: Antwortvorgaben vorlesen</u></p>	<p>sehr gut . . . . . 1</p> <p>gut . . . . . 2</p> <p>teils gut/teils schlecht . . . 3</p> <p>eher schlecht oder . . . . . 4</p> <p>schlecht . . . . . 5</p> <p>9</p>	35
4	<p>Und wie wird es Ihrer Meinung nach in einem Jahr sein:          Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage im heutigen Gebiet der DDR dann viel besser, etwas besser gleichbleibend, etwas schlechter oder viel schlechter sein wird als heute?</p>	<p>viel besser . . . . . 1</p> <p>etwas besser . . . . . 2</p> <p>gleichbleibend . . . . . 3</p> <p>etwas schlechter . . . . . 4</p> <p>viel schlechter . . . . . 5</p> <p>9</p>	36
5	<p>Wie wird sich Ihrer Meinung nach die Arbeitslosigkeit entwickeln?          Glauben Sie, daß wir in einem Jahr im heutigen Gebiet der DDR:  <u>mehr</u> Arbeitslose, <u>genauso viele</u> Arbeitslose oder <u>weniger</u> Arbeitslose haben werden als heute?</p>	<p>mehr Arbeitslose . . . . . 1</p> <p>genauso viele Arbeitslose . . 2</p> <p>weniger Arbeitslose . . . . . 3</p> <p>9</p>	37
6	<p>Wie stark interessieren Sie sich für Politik: sehr stark, stark, etwas, kaum oder überhaupt nicht?</p>	<p>sehr stark . . . . . 1</p> <p>stark . . . . . 2</p> <p>etwas . . . . . 3</p> <p>kaum . . . . . 4</p> <p>überhaupt nicht . . . . . 5</p> <p>9</p>	38
7	<p>Wie beurteilen Sie Ihre eigene finanzielle Lage: Geht es Ihnen und Ihrer Familie heute: sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, eher schlecht oder schlecht?</p>	<p>sehr gut . . . . . 1</p> <p>gut . . . . . 2</p> <p>teils gut/teils schlecht . . . 3</p> <p>eher schlecht oder . . . . . 4</p> <p>schlecht . . . . . 5</p> <p>9</p>	39
8	<p>Und wie wird es wohl Ihrer Meinung nach in <u>einem Jahr sein</u> ? Werden Sie sich - alles in allem - in einem Jahr eher mehr oder eher weniger leisten können als heute, oder wird das so bleiben wie bisher?</p>	<p>eher mehr leisten . . . . . 1</p> <p>eher weniger leisten . . . . . 2</p> <p>wird so bleiben . . . . . 3</p> <p>9</p>	40

9	Wie stolz sind Sie darauf, Deutsche(r) zu sein? Würden Sie sagen: <u>INT.: Vorgaben vorlesen</u>	sehr stolz . . . . . 1 ziemlich stolz . . . . . 2 nicht sehr stolz oder . . . . . 3 überhaupt nicht stolz? . . . . . 4	4 9
10	Was meinen Sie, sollten wir Deutschen mehr Nationalstolz zeigen als bisher, genausoviel oder eher weniger Nationalstolz zeigen als bisher?	eher mehr Nationalstolz . . . . . 1 genausoviel Nationalstolz . . . . . 2 eher weniger Nationalstolz . . . . . 3	42 9
11	Was glauben Sie: sind die Deutschen im Ausland eher beliebt, eher unbeliebt oder weder beliebt noch unbeliebt?	eher beliebt . . . . . 1 eher unbeliebt . . . . . 2 weder noch . . . . . 3	43 9
12	Wenn Sie einmal an die neue Parteienlandschaft in der DDR denken, so wie sie sich seit November letzten Jahres entwickelt hat: würden Sie dann sagen, Sie neigen alles in allem einer bestimmten Partei eher zu als den anderen Parteien, oder ist das bei Ihnen nicht der Fall? Wenn ja, welcher? <u>INT.: Nur eine Nennung möglich</u>	<u>ja, und zwar:</u> CDU . . . . . 01 SPD . . . . . 02 F.D.P. . . . . 03 den GRÜNEN/Bündnis 90 . . . . . 04 PDS . . . . . 05 den Republikanern . . . . . 06 DSU . . . . . 07 sonstige, und zwar:  <u>nein, ist nicht der Fall</u> . . . . . 96 weiß nicht . . . . . 98 verweigert . . . . . 99	44/45 13 15
13	Wie stark oder wie schwach neigen Sie, - alles zusammengekommen - dieser Partei zu: Würden Sie sagen: eher stark, mäßig oder eher schwach?	eher stark . . . . . 1 mäßig . . . . . 2 schwach . . . . . 3	46
14	Würden Sie sagen, Sie neigen dieser Partei grundsätzlich zu oder bevorzugen Sie diese Partei im Augenblick, weil sie Ihnen in der jetzigen Situation besser geeignet erscheint?	neige dieser Partei grundsätzlich zu . . . . . 1 bevorzuge sie im Augenblick . . . . . 2	47 9
<u>ACHTUNG INT.:</u> nach Frage 14 → sofort weiter mit Frage 17			

15

INT. beige Liste 2 vorlegen

Viele Leute neigen zwar keiner Partei zu, trotzdem stehen sie einer Partei etwas näher als den anderen. Wie ist das bei Ihnen? Trifft eine der hier aufgeführten Möglichkeiten auf Sie zu?

INT.: nur eine Nennung möglich

ja, trifft zu:

- stehe der SPD näher als den anderen Parteien . . . . . 1
- stehe der CDU näher als den anderen Parteien . . . . . 2
- stehe der DSU näher als den anderen Parteien . . . . . 3
- stehe den GRÜNEN/Bündnis 90 näher als den anderen Parteien . . . . . 4
- stehe der F.P.D. näher als den anderen Parteien . . . . . 5
- stehe den Republikanern näher als den anderen Parteien . . 6
- stehe der PDS näher als den anderen Parteien . . . . . 7
- nein, trifft nichts davon zu . 8
- verweigert . . . . . 9

Achtung INT.: Frage 16 entfällt → weiter mit Frage 17

50/51

17

Im März diesen Jahres fand hier in der DDR die letzte Wahl zur Volkskammer statt. Welcher Partei haben Sie bei dieser Volkskammerwahl Ihre Stimme gegeben?

- CDU . . . . . 01
- SPD . . . . . 02
- PDS . . . . . 03
- DSU . . . . . 04
- Bund Freier Demokraten,  
FDP,DFP,LDP . . . . . 05
- Bündnis 90, NF , DJ, IFM . . 06
- DBD . . . . . 07
- Grüne Partei, UFV . . . . . 08
- DA . . . . . 09
- NDPD . . . . . 10
- andere Partei, und zwar:
- \_\_\_\_\_ . 11

- war noch nicht wahlberechtigt 96
- habe nicht gewählt . . . . . 97
- weiß nicht mehr . . . . . 98
- verweigert . . . . . 99

18

19

52

18

Wenn Sie einmal die Zeit seit der Volkskammerwahl bis heute überdenken: Sind Sie da mit der Politik der Partei, die Sie damals gewählt haben, im großen und ganzen zufrieden - oder hat die Politik dieser Partei Sie eher enttäuscht?

- im großen und ganzen zufrieden . . . . . 1
- eher enttäuscht . . . . . 2

9

19

INT.: weiße Liste 3 vorlegen

Und nun zur kommenden Wahl.

Am 2. Dezember diesen Jahres findet die nächste Bundestagswahl als gesamtdeutsche Wahl statt. Dabei werden Sie zwei Stimmen haben. Mit der Erststimme wird hier in Ihrem Wahlkreis ein Kandidat gewählt, der dann den Wahlkreis im Bundestag vertritt. Diese Wahlkreiskandidaten gehören in der Regel auch einer Partei an.

Das Kräfteverhältnis der Parteien im Bundestag richtet sich jedoch nach der Zweitstimme. Mit der Zweitstimme wählen Sie also die Partei, von der Sie möchten, daß sie möglichst stark im Bundestag vertreten ist. Sie wählen also mit der Zweitstimme Ihre Partei.

Würden Sie mir nun bitte sagen, wie Sie voraussichtlich bei der kommenden Bundestagswahl wählen würden.

Bitte geben Sie mir jetzt zwei Kennbuchstaben an, einmal für die Erst- und einmal für die Zweitstimme. Sie können dabei beide Stimmen für dieselbe Partei oder für unterschiedliche Parteien vergeben.

Erststimme:

53/54

A	B	C	D	E	F	G
01	02	03	04	05	06	07

andere (H), und zwar:

weiß nicht . . . . . 98

Angabe entschieden verweigert 99

Zweitstimme:

55/56

A	B	C	D	E	F	G
01	02	03	04	05	06	07

andere (H), und zwar:

weiß nicht . . . . . 98

Angabe entschieden verweigert 99

19

a

INT.: Frage nur stellen, sofern in Frage 19 Partei(en) angegeben wurde(n)

Bei "weiß nicht" oder "verweigert" → sofort weiter mit Frage 20

Und wie sicher sind Sie sich in Ihrer Wahlentscheidung bei der Zweitstimme:

INT.: Antwortvorgaben vorlesen

sehr sicher . . . . . 1

ziemlich sicher . . . . . 2

etwas unsicher . . . . . 3

sehr unsicher . . . . . 4

57

9

20	In den nächsten Fragen geht es um die Vereinigung der beiden Teile Deutschlands. Wie beurteilen Sie diese Entwicklung? Geht Ihnen die Vereinigung Deutschlands viel zu schnell... zu schnell, vollzieht sie sich gerade richtig, ist sie zu langsam oder ist sie viel zu langsam?	viel zu schnell . . . . . 1 zu schnell . . . . . 2 gerade richtig . . . . . 3 zu langsam . . . . . 4 viel zu langsam . . . . . 5	58 9
21	Sennen Sie der Vereinigung der beiden deutschen Staaten eher mit Zuversicht oder eher mit Befürchtungen entgegen?	eher mit Zuversicht . . . . . 1 eher mit Befürchtungen . . . . . 2 weiß nicht . . . . . 3	59 9
22	Wenn Sie an die zurückliegenden Monate denken, wie hat die Bundesregierung in Bonn die mit der Vereinigung entstandenen Aufgaben und Probleme bisher bewältigt?  <i>INT.: Antwortvorgaben bitte vorlesen!</i>	sehr gut . . . . . 1 gut . . . . . 2 teil gut/teils schlecht . . . . . 3 eher schlecht oder . . . . . 4 schlecht? . . . . . 5	60 9
23	Und wenn Sie jetzt einmal an die SPD in der Bundesrepublik denken: Wie hätte die SPD Ihrer Ansicht nach diese Aufgaben und Probleme bewältigt?  <i>INT.: Antwortvorgaben bitte vorlesen!</i>	besser . . . . . 1 genauso oder . . . . . 2 schlechter? . . . . . 3	61 9
24	Am 1. Juli wurde ja die Wirtschafts- und Währungsunion eingeführt. Was glauben Sie? War das so richtig oder ging das zu schnell?	war so richtig . . . . . 1 ging zu schnell . . . . . 2	62 9
25	Hat die Währungsunion den Bürgern der DDR bisher eher Vorteile oder eher Nachteile gebracht?	eher Vorteile . . . . . 1 eher Nachteile . . . . . 2	63 9
26	Wann glauben Sie werden die wirtschaftlichen Maßnahmen für die DDR-Bevölkerung spürbar werden? Wann wird die DDR wirtschaftlich über den Berg sein?  <i>INT.: Antworten so notieren, wie sie gegeben werden. Keine Vorgaben machen!</i>	in etwa _____ Monaten in etwa _____ Jahren andere Angaben: _____ _____ _____	64/65 99

27	<p><u>INT.: beige Liste 1 vorlegen</u> <span style="float: right;">zugestimmt:</span></p> <p>Derzeit wird diskutiert, nach welchen Grundsätzen das künftige Deutschland gestaltet werden soll. Welcher der beiden Meinungen würden Sie zustimmen?</p> <p><u>INT.: nur eine Meinung möglich</u></p>	66																																																																																					
	<p>Meinung A . . . . . 1</p> <p>Meinung B . . . . . 2</p> <p style="text-align: right;">9</p>		28																																																																																				
27 a	<p>Und was ist das? Was sollte die DDR in das vereinigte Deutschland einbringen?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>Noch etwas? _____</p>	<p>67/69</p> <p>69/70</p> <p>71/72</p>	27 a																																																																																				
28	<p><u>INT.: weiße Liste 5 vorlegen</u></p> <p>Es wird ja heute viel über mögliche Folgen der Wiedervereinigung diskutiert. Einige davon lese ich Ihnen jetzt vor. Sagen Sie mir bitte, ob Sie diese Folgen kurzfristig, d. h. im Laufe der nächsten sechs Monate sicher erwarten, wahrscheinlich erwarten, wahrscheinlich nicht oder sicher nicht erwarten.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th colspan="2" style="text-align: left; padding: 5px;"> <u>INT.: Vorgaben vorlesen</u>  pro Zeile eine Antwortziffer einkreisen </th> <th colspan="4" style="text-align: center; padding: 5px;">erwarte ich kurzfristig:</th> <th></th> </tr> <tr> <th style="width: 5%;"></th> <th style="width: 45%;"></th> <th style="width: 10%;">sicher</th> <th style="width: 10%;">wahrscheinlich</th> <th style="width: 10%;">wahrscheinlich nicht</th> <th style="width: 10%;">sicher nicht</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">A</td> <td>es kommt zu Steuererhöhungen</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: right;">10</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">B</td> <td>die Wiedervereinigung wird den Bundesbürgern wirtschaftlichen Nutzen bringen</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: right;">11</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">C</td> <td>im Ausland wird die Angst vor einem zu starken Deutschland steigen</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: right;">12</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">D</td> <td>in der Bundesrepublik werden durch die Wiedervereinigung neue Arbeitsplätze entstehen</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: right;">13</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">E</td> <td>in der Bundesrepublik werden die Wohnungen knapp werden</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: right;">14</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">F</td> <td>das Ansehen der Deutschen in der Welt wird zunehmen</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: right;">15</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">G</td> <td>für die Bundesbürger werden die Sozialleistungen gekürzt werden</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: right;">16</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">H</td> <td>der Wohlstand für alle wird steigen</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: right;">17</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">J</td> <td>die Umweltbelastungen werden abgebaut</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: right;">18</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">K</td> <td>Deutschland wird das Tor zum Wirtschaftsraum Ost-Europa</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: right;">19</td> </tr> </tbody> </table>			<u>INT.: Vorgaben vorlesen</u> pro Zeile eine Antwortziffer einkreisen		erwarte ich kurzfristig:							sicher	wahrscheinlich	wahrscheinlich nicht	sicher nicht		A	es kommt zu Steuererhöhungen	1	2	3	4	10	B	die Wiedervereinigung wird den Bundesbürgern wirtschaftlichen Nutzen bringen	1	2	3	4	11	C	im Ausland wird die Angst vor einem zu starken Deutschland steigen	1	2	3	4	12	D	in der Bundesrepublik werden durch die Wiedervereinigung neue Arbeitsplätze entstehen	1	2	3	4	13	E	in der Bundesrepublik werden die Wohnungen knapp werden	1	2	3	4	14	F	das Ansehen der Deutschen in der Welt wird zunehmen	1	2	3	4	15	G	für die Bundesbürger werden die Sozialleistungen gekürzt werden	1	2	3	4	16	H	der Wohlstand für alle wird steigen	1	2	3	4	17	J	die Umweltbelastungen werden abgebaut	1	2	3	4	18	K	Deutschland wird das Tor zum Wirtschaftsraum Ost-Europa	1	2	3	4	19
<u>INT.: Vorgaben vorlesen</u> pro Zeile eine Antwortziffer einkreisen		erwarte ich kurzfristig:																																																																																					
		sicher	wahrscheinlich	wahrscheinlich nicht	sicher nicht																																																																																		
A	es kommt zu Steuererhöhungen	1	2	3	4	10																																																																																	
B	die Wiedervereinigung wird den Bundesbürgern wirtschaftlichen Nutzen bringen	1	2	3	4	11																																																																																	
C	im Ausland wird die Angst vor einem zu starken Deutschland steigen	1	2	3	4	12																																																																																	
D	in der Bundesrepublik werden durch die Wiedervereinigung neue Arbeitsplätze entstehen	1	2	3	4	13																																																																																	
E	in der Bundesrepublik werden die Wohnungen knapp werden	1	2	3	4	14																																																																																	
F	das Ansehen der Deutschen in der Welt wird zunehmen	1	2	3	4	15																																																																																	
G	für die Bundesbürger werden die Sozialleistungen gekürzt werden	1	2	3	4	16																																																																																	
H	der Wohlstand für alle wird steigen	1	2	3	4	17																																																																																	
J	die Umweltbelastungen werden abgebaut	1	2	3	4	18																																																																																	
K	Deutschland wird das Tor zum Wirtschaftsraum Ost-Europa	1	2	3	4	19																																																																																	



29

INT.: beige Liste 6 vorlegen

Ich möchte diese Überlegungen noch einmal mit Ihnen durchgehen. - Wie wird das Ihrer Meinung nach auf längere Sicht sein, in etwa 2 bis 3 Jahren? Was, glauben Sie, wird dann sicher eingetreten sein, wahrscheinlich eingetreten sein, was wahrscheinlich nicht und was sicher nicht?

<u>INT.: Vorgaben vorlesen</u>		wird eingetreten sein:				
		sicher	wahr- schein- lich	wahr- schein- lich nicht	sicher nicht	
A	die Steuerbelastungen sind größer geworden	5	6	7	8	20
B	die Wiedervereinigung hat den Bürgern in der DDR wirtschaftlichen Nutzen gebracht	5	6	7	8	21
C	im Ausland ist die Angst vor einem zu starken Deutschland angestiegen	5	6	7	8	22
D	in der DDR sind durch die Wiedervereinigung neue Arbeitsplätze entstanden	5	6	7	8	23
E	in der DDR sind die Wohnungen knapp geworden	5	6	7	8	24
F	das Ansehen der Deutschen in der Welt hat zugenommen	5	6	7	8	25
G	für die Bürger der DDR sind die Sozialleistungen gekürzt worden	5	6	7	8	26
H	der Wohlstand für alle ist gestiegen	5	6	7	8	27
J	die Umweltbelastungen sind abgebaut worden	5	6	7	8	28
K	Deutschland ist das Tor zum Wirtschaftsraum Ost-Europa geworden	5	6	7	8	29

9

Achtung: Frage 30 entfällt → weiter mit Frage 31

INT.: beige Liste 8 vorlegen

Ich lese Ihnen jetzt einige Begriffe vor. Bitte sehen Sie dabei die Liste an und antworten Sie anhand der Antwortvorgaben.

Auf was sollte in dem Staat, der Gesellschaft, in der Sie leben: sehr viel Wert gelegt werden, auch noch Wert gelegt werden, auf was weniger Wert gelegt oder überhaupt kein Wert gelegt werden.

<u>INT.:</u> Vorgaben vorlesen pro Zeile eine Antwort- ziffer einkreisen		darauf sollte:			
		sehr viel Wert gelegt werden	auch noch Wert gelegt werden	weniger Wert gelegt werden	über- haupt kein Wert gelegt werden
A	Freundschaft	1	2	3	4
B	Gleichberechtigung der Frau	1	2	3	4
C	Toleranz	1	2	3	4
D	Fleiß	1	2	3	4
E	Nationalbewußtsein	1	2	3	4
F	persönliches Eigentum	1	2	3	4
G	Familie	1	2	3	4
H	Gleichheit vor dem Gesetz	1	2	3	4
J	Freizeit	1	2	3	4
K	Wohlstand	1	2	3	4
L	Technischer Fortschritt	1	2	3	4
M	Heimat, Heimatverbundenheit	1	2	3	4
P	Leistung, Leistungsbereitschaft	1	2	3	4
Q	Kinder	1	2	3	4
R	Selbstverwirklichung	1	2	3	4
S	Treue, Verlässlichkeit	1	2	3	4
T	soziale Gerechtigkeit	1	2	3	4
U	Zärtlichkeit	1	2	3	4
V	persönliche Freiheit	1	2	3	4
W	Verantwortung für andere	1	2	3	4

32 INT.: weiße Liste 9 vorlegen

Auf dieser Liste stehen jetzt einige politische Aufgaben. Bitte sagen Sie mir bei jeder Aufgabe, für wie wichtig Sie diese zum gegenwärtigen Zeitpunkt halten, ob für sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder unwichtig. Bitte geben Sie mir jeweils den Kennbuchstaben der Aufgabe und die Antwortkennziffer an.

<u>INT.:</u> pro Zeile eine Antwort- ziffer einkreisen		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	un- wichtig	
A	Die Bürger wirksam vor Verbrechen schützen	1	2	3	4	51
B	Die Entwicklungsländer unterstützen	1	2	3	4	52
C	Die Arbeitsplätze sichern	1	2	3	4	53
D	Verständigung mit der Sowjetunion	1	2	3	4	54
E	Eine stabile Wirtschaftslage sichern	1	2	3	4	55
F	Die Vereinigung Deutschlands vollenden	1	2	3	4	56
G	Die europäische Gemeinschaft weiter entwickeln	1	2	3	4	57
H	Im westlichen Verteidigungsbündnis bleiben	1	2	3	4	58
J	Soziale Sicherheit gewährleisten	1	2	3	4	59
K	Für den Umweltschutz sorgen	1	2	3	4	60
L	Die Renten sichern	1	2	3	4	61

33

Wenn es um die Probleme unserer Zeit geht, kann man unterschiedliches Vertrauen in die Fähigkeiten der Parteien haben, diese Probleme zu lösen. Ich lese Ihnen die Aufgaben noch einmal vor - sagen Sie mir bitte noch zu jeder Aufgabe, welcher Partei Sie in einem vereinigten Deutschland am ehesten die Lösung zutrauen würden.

INT.: Parteien nicht vorgeben, offen nennen lassen.  
Pro Aufgabe können mehrere Parteien genannt werden.

<u>INT.:</u> Aufgaben nochmals vorlesen	CDU/ CSU ---- DSU	SPD	FDP/ Die Libe- ralen	GRÜNE Bünd- nis 90	Linke Liste PDS	Repu- bli- ka- ner	andere Partei	allen Par- teien gleich	kei- ner Par- tei
Die Bürger wirksam vor Verbrechen schützen	62 1	63 1	64 1	65 1	66 1	67 1	68 _____	62 8	62 9
Die Entwicklungs- länder unter- stützen	69 1	70 1	71 1	72 1	73 1	74 1	75 _____	69 8	69 9
Die Arbeitsplätze sichern	10 1	11 1	12 1	13 1	14 1	15 1	16 _____	10 8	10 9
Verständigung mit der Sowjetunion	17 1	18 1	19 1	20 1	21 1	22 1	23 _____	17 8	17 9
Eine stabile Wirt- schaftslage sichern	24 1	25 1	26 1	27 1	28 1	29 1	30 _____	24 8	24 9
Die Vereinigung Deutschlands voll- enden	31 1	32 1	33 1	34 1	35 1	36 1	37 _____	31 8	31 9
Die europäische Gemeinschaft wei- ter entwickeln	38 1	39 1	40 1	41 1	42 1	43 1	44 _____	38 8	38 9
Im westlichen Ver- teidigungsbündnis bleiben	45 1	46 1	47 1	48 1	49 1	50 1	51 _____	45 8	45 9
Soziale Sicherheit gewährleisten	52 1	53 1	54 1	55 1	56 1	57 1	58 _____	52 8	52 9
Für den Umwelt- schutz sorgen	59 1	60 1	61 1	62 1	63 1	64 1	65 _____	59 8	59 9
Die Renten sichern	66 1	67 1	68 1	69 1	70 1	71 1	72 _____	66 8	66 9

31

INT.: beige Liste 10 vorlegen

Hier ist noch eine weitere Liste mit politischen Aufgaben.  
 Würden Sie mir auch hier bitte jeweils sagen, ob Sie das zum gegenwärtigen Zeitpunkt für: sehr wichtig halten, für wichtig, für weniger wichtig oder für unwichtig?  
 Bitte geben Sie wieder jeweils den Kennbuchstaben der Aufgabe und die Antwortziffer an.

<u>INT.: pro Zeile eine Antwortziffer einkreisen</u>		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	
M	Mehr für Familien mit Kindern tun	1	2	3	4	10
P	Das Drogenproblem bekämpfen	1	2	3	4	11
Q	Den Zuzug von Ausländern einschränken	1	2	3	4	12
R	Steuererhöhungen verhindern	1	2	3	4	13
S	Die Sowjetunion und die osteuropäischen Staaten bei Ihrer wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung unterstützen	1	2	3	4	14
T	Die Kernenergie ausbauen	1	2	3	4	15
U	Den Wohnungsbau fördern	1	2	3	4	16
V	Die Preise stabil halten	1	2	3	4	17
W	Weltweite Initiativen zur Verhinderung der Klimakatastrophe	1	2	3	4	18
X	Mehr öffentliche Gelder für den wirtschaftlichen und sozialen Aufbau der DDR bereitstellen	1	2	3	4	19
Y	Die Verschuldung des Staates abbauen	1	2	3	4	20
Z	Den Schwangerschaftsabbruch in der Bundesrepublik erleichtern	1	2	3	4	21
A	Weltweite Initiativen zur Friedenssicherung	1	2	3	4	22

35

Würden Sie mir bitte auch hier wieder sagen, welcher Partei Sie in einem vereinigten Deutschland am ehesten die Lösung zutrauen würden? Ich lese Ihnen die Aufgaben noch einmal vor.

INT.: Parteien nicht vorgeben, offen nennen lassen und jeweils Kennziffer der genannten Partei einkreisen.  
Pro Aufgabe können mehrere Parteien genannt werden.

<u>INT.:</u> Aufgaben nochmals vorlesen	CDU/ --- DSU	SPD	FDP/ Die Libe- ralen	GRÜNE Bünd- nis 90	Linke Liste PDS	Repu- bli- ka- ner	andere Partei	allen Par- teien gleich	kei- ner Par- tei
Mehr für Familien mit Kindern tun	23 1	24 1	25 1	26 1	27 1	28 1	29 _____	23 8	23 9
Das Drogenproblem bekämpfen	30 1	31 1	32 1	33 1	34 1	35 1	36 _____	30 8	30 9
Den Zuzug von Ausländern einschränken	37 1	38 1	39 1	40 1	41 1	42 1	43 _____	37 8	37 9
Steuererhöhungen verhindern	44 1	45 1	46 1	47 1	48 1	49 1	50 _____	44 8	44 9
Die Sowjetunion und die Osteuropäischen Staaten bei ihrer wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung unterstützen	51 1	52 1	53 1	54 1	55 1	56 1	57 _____	51 8	51 9
Die Kernenergie ausbauen	58 1	59 1	60 1	61 1	62 1	63 1	64 _____	58 8	58 9
Den Wohnungsbau fördern	65 1	66 1	67 1	68 1	69 1	70 1	71 _____	65 8	65 9
Die Preise stabil halten	72 1	73 1	74 1	75 1	76 1	77 1	78 _____	72 8	72 9
Weltweite Initiativen zur Verhinderung der Klimakatastrophe	10 1	11 1	12 1	13 1	14 1	15 1	15 _____	10 8	10 9
Mehr öffentliche Gelder für den wirtschaftlichen und sozialen Aufbau der DDR bereit stellen	17 1	18 1	19 1	20 1	21 1	22 1	23 _____	17 8	17 9
Die Verschuldung des Staates abbauen	24 1	25 1	26 1	27 1	28 1	29 1	30 _____	24 8	24 9
Den Schwangerschaftsabbruch in der Bundesrepublik erleichtern	31 1	32 1	33 1	34 1	35 1	36 1	37 _____	31 8	31 9
Weltweite Initiativen zur Friedenssicherung	38 1	39 1	40 1	41 1	42 1	43 1	44 _____	38 8	38 9

36	In den letzten Jahren haben die Republikaner bei einigen Landtagswahlen gut abgeschnitten. Würden Sie es gut finden, wenn die Republikaner auch im Bundestag vertreten wären oder würden Sie das nicht so gut finden?	würde ich gut finden . . . . . 1 würde ich nicht so gut finden . . . . . 2 9	45 36
36 a	Und käme es für Sie eventuell auch in Frage, die Republikaner zu wählen oder käme das für Sie nicht in Frage?	käme in Frage. . . . . 1 käme nicht in Frage. . . . . 2 9	46
37	Die aus der früheren SED hervorgegangene neue sozialistische Partei der DDR, die PDS, hat sich mit sozialistischen Gruppen aus der Bundesrepublik zusammengetan. Sie wird in beiden Teilen Deutschlands kandidieren. Würden Sie es gut finden, wenn die PDS als sozialistische Gruppierung im Bundestag vertreten wäre oder würden Sie das nicht gut finden?	würde ich gut finden . . . . . 1 würde ich nicht gut finden . . . . . 2 9	47 37
37 a	Käme es für Sie eventuell auch in Frage die PDS zu wählen oder käme das für Sie nicht in Frage?	käme in Frage. . . . . 1 käme nicht in Frage. . . . . 2 9	48
38	Die GRÜNEN in der Bundesrepublik sind ebenfalls ein Wahlbündnis eingegangen, und zwar mit den GRÜNEN der DDR und einigen Bürgerbewegungen der DDR. Sie nennen sich GRÜNE/Bündnis 90. Würden Sie es gut finden, wenn die GRÜNEN/Bündnis 90 im Bundestag vertreten wären?	würde ich gut finden . . . . . 1 würde ich nicht gut finden . . . . . 2 9	49 38
38 a	Und käme es für Sie eventuell auch in Frage, die GRÜNEN/Bündnis 90 zu wählen?	käme in Frage. . . . . 1 käme nicht in Frage. . . . . 2 9	50
39	Wie bei den früheren Bundestagswahlen wird auch bei der kommenden gesamtdeutschen Bundestagswahl die 5 %-Klausel gelten. Erwarten Sie, daß die F.D.P. bei dieser Wahl mehr als 5% der Stimmen erhält oder wird sie unter 5% bleiben?	mehr als 5 % . . . . . 1 wird unter 5 % bleiben . . . . . 2 9	51

3

3

3

3

39 a

Und wie ist das mit den GRÜNEN/ Bündnis 90? Werden diese Ihrer Meinung nach mehr als 5% der Stimmen erhalten oder werden sie unter 5% bleiben?

mehr als 5 % . . . . . 1

werden unter 5 % bleiben . . . 2

9

39 b

Und die Republikaner? - Mehr als 5 % oder unter 5 %?

mehr als 5 % . . . . . 1

werden unter 5 % bleiben . . . 2

9

39 c

Und wie ist es Ihrer Meinung nach mit der Linken Liste/PDS? Wird diese Partei mehr als 5 % der Stimmen erhalten oder wird sie unter 5 % bleiben?

mehr als 5 % . . . . . 1

wird unter 5 % bleiben . . . . 2

9

40

INT.: weiße Liste 11 vorlegen

Auf dieser Liste finden Sie einige Aussagen, die uns zu Parteien gemacht wurden. Sagen Sie mir bitte, in welchem Maße die einzelnen Aussagen auf die CDU in der DDR zutreffen: sehr stark, stark, weniger stark oder überhaupt nicht. Bitte nennen Sie wieder den Kennbuchstaben und die Antwortkennziffer.

INT.: pro Zeile eine Antwortziffer einkreisen		trifft auf die CDU in der DDR zu:				
		sehr stark	stark	weniger stark	überhaupt nicht	
A	hat die besseren Politiker	1	2	3	4	55
B	kann nicht mit Geld umgehen	1	2	3	4	56
C	ist zerstritten	1	2	3	4	57
D	ist offen für neue Ideen	1	2	3	4	58
E	denkt nur an ihre Macht	1	2	3	4	59
F	ist unehrlich in ihren Äußerungen	1	2	3	4	60
G	kann schwierige Probleme bewältigen	1	2	3	4	61
H	verdient Vertrauen	1	2	3	4	62
J	bietet die Garantie, daß es einem auf lange Sicht gut geht	1	2	3	4	63
K	begünstigt ihre Parteifreunde	1	2	3	4	64
L	denkt an die Zukunft	1	2	3	4	65
M	verfolgt eine klare politische Linie	1	2	3	4	66
P	ist unbeweglich	1	2	3	4	67

9



41

INT.: beige Liste 12 vorlegen

Sagen Sie mir jetzt bitte, in welchem Maße die einzelnen Aussagen auf die SPD in der DDR zutreffen: sehr stark, stark, weniger stark oder überhaupt nicht.  
Bitte nennen Sie wieder den Kennbuchstaben und die Antwortziffer

		trifft auf die SPD in der DDR zu:				
<u>INT.: pro Zeile eine Antwortziffer einkreisen</u>		sehr stark	stark	weniger stark	überhaupt nicht	
A	hat die besseren Politiker	5	6	7	8	68
B	kann nicht mit Geld umgehen	5	6	7	8	69
C	ist zerstritten	5	6	7	8	70
D	ist offen für neue Ideen	5	6	7	8	71
E	denkt nur an ihre Macht	5	6	7	8	72
F	ist unehrlich in ihren Äußerungen	5	6	7	8	73
G	kann schwierige Probleme bewältigen	5	6	7	8	74
H	verdient Vertrauen	5	6	7	8	75
J	bietet die Garantie, daß es einem auf lange Sicht gut geht	5	6	7	8	76
K	begünstigt ihre Parteifreunde	5	6	7	8	77
L	denkt an die Zukunft	5	6	7	8	78
M	verfolgt eine klare politische Linie	5	6	7	8	79
P	ist unbeweglich	5	6	7	8	80

42

INT.: weiße Liste 13 vorlesen

Über politische Nachrichten und Ereignisse kann man sich auf unterschiedliche Weise informieren. Ich lese Ihnen einige Möglichkeiten vor. Bitte sagen Sie mir, wie oft Sie davon Gebrauch machen.

<u>INT.: vorlesen, pro Zeile eine Antwortvorgabe einkreisen</u>	täglich, fast täglich	mehrmals in der Woche	etwa einmal in der Woche	seltener als einmal die Woche	nie, so gut wie nie	
Wie häufig lesen Sie politische Nachrichten und Ereignisse in der Tageszeitung?	1	2	3	4	5	10
Wie häufig hören Sie politische Nachrichten und Ereignisse im Rundfunk?	1	2	3	4	5	11
Wie häufig sehen Sie politische Nachrichten und Ereignisse im Fernsehen?	1	2	3	4	5	12
Wie häufig sprechen Sie in der Familie über politische Nachrichten und Ereignisse?	1	2	3	4	5	13
Und wie oft sprechen Sie mit Freunden, Bekannten oder mit Kollegen über politische Nachrichten und Ereignisse?	1	2	3	4	5	14

9

15

43

Und wie ist es mit Zeitschriften und Illustrierten? Wie oft lesen Sie politische Nachrichten und Ereignisse in Zeitschriften:

INT.: Antwortvorgaben vorlesen

regelmäßig, jede Woche . . . . . 1  
 mehrmals im Monat . . . . . 2  
 etwa einmal im Monat . . . . . 3  
 seltener als einmal im Monat  
 oder . . . . . 4  
 nie, bzw. so gut wie nie . . . . . 5

9

Der Frieden  
in Europa  
kann nur  
durch ein  
starkes  
westliches  
Verteidig-  
ungsbündnis  
wie die NATO  
gesichert  
werden

--	--	--	--	--	--	--

Der Frieden  
in Europa  
kann nur  
durch den  
Austritt aus  
der NATO und  
ein neutrales  
abgerüstetes  
Westeuropa  
gesichert  
werden

16

44

INT.: rosa Kärtchenspiel mischen und übergeben

Wenn Sie es jetzt einmal zusammen betrachten: Auf welche Weise erfahren Sie am meisten darüber, was in der Politik geschieht - woher bekommen Sie die meisten Informationen?

INT.: nur eine Nennung möglich, nur ein Kärtchen auswählen lassen

A	1
B	2
C	3
D	4
E	5
F	6

9

45

INT.: rosa Kärtchenspiel erneut mischen und übergeben

Es wird ja häufig darüber diskutiert, inwieweit man sich auf die Berichterstattung über politische Nachrichten und Ereignisse verlassen kann. Wenn Sie jetzt einmal alle diese Informationsmöglichkeiten für politische Informationen gegeneinander abwägen: welcher davon vertrauen Sie am meisten, welche ist für Sie am zuverlässigsten? - welche kommt an zweiter und welche an dritter Stelle?  
Bitte legen sie die Kärtchen einmal in eine Reihenfolge. Ganz unten liegt dann das Kärtchen mit der Informationsmöglichkeit, der Sie am wenigsten vertrauen.

INT.: Rangreihe legen lassen und Rangplatzziffern eintragen  
(Rangplatz 1: am zuverlässigsten bis Rangplatz 6: am wenigsten zuverlässig)

INT.:  
Rangplatz-  
ziffern not-  
tieren

A	_____
B	_____
C	_____
D	_____
E	_____
	_____

17

18

19

20

21

22

9

46

Nun habe ich noch eine Frage zum Thema Friedenssicherung. Auf diesem Blatt befinden sich zwei gegensätzliche Meinungen. Bitte markieren Sie einmal selbst, welcher dieser Meinungen Sie sich persönlich am ehesten anschließen würden.  
Je weiter Sie mit der Markierung nach links gehen, desto mehr sind Sie persönlich dafür, den Frieden durch ein starkes westliches Verteidigungsbündnis, wie die NATO, zu sichern.  
Je weiter Sie mit der Markierung nach rechts gehen, desto mehr vertreten Sie dagegen den Standpunkt, daß der Frieden besser durch den Austritt aus der NATO und ein neutrales und abgerüstetes Westeuropa gewährleistet wird.

INT.: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben. Darauf achten, daß nur ein Kreuz eingetragen wird, und zwar innerhalb eines Kästchens

23

Nur Auswertung:

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

47 INT.: beige Liste 14 vorlegen

Noch einmal zurück zu Fragen der deutschen Vereinigung.

Auf dieser Liste stehen zwei politische Aussagen. Sagen Sie mir bitte anhand der Skala, ob Sie den einzelnen Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen. -3 bedeutet, daß Sie der Aussage überhaupt nicht zustimmen, +3 bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abgestuft angeben.

Wie stehen Sie zu Aussage A?

INT.: einkreisen	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3
AUSWERTUNG:	1	2	3	4	5	6	7

24

Und zu Aussage B?

INT.: einkreisen	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3
AUSWERTUNG:	1	2	3	4	5	6	7

9

25

9

48 Was glauben Sie, wird durch die deutsche Vereinigung die Europäische Einigung für die Deutschen: eher wichtiger, eher unwichtiger, oder bleibt das so wie bisher?

europäische Einigung wird:

eher wichtiger . . . . . 1  
eher unwichtiger . . . . . 2  
oder bleibt das so wie  
bisher . . . . . 3

9

26

49 Was glauben Sie, wird die D-Mark nach der Vereinigung Deutschlands so stabil bleiben wie bisher - oder muß man sich da Sorgen machen?

DM wird stabil bleiben . . . . . 1  
muß sich Sorgen machen . . . . . 2

9

27

50 Wird die Vereinigung einen Einfluß auf den Lebensstandard in der Bundesrepublik haben? Was glauben Sie - wird sich der Lebensstandard der Bundesbürger dadurch:

sehr verbessern . . . . . 1  
etwas verbessern . . . . . 2  
im wesentlichen gleichbleiben 3  
etwas verschlechtern . . . . . 4  
oder sehr verschlechtern? . . 5

9

28

INT.: Antwortvorgaben bitte vorlesen!

51	Was glauben Sie, wie wird dies in der DDR sein? Wird sich der Lebensstandard der Bürger in der DDR durch die Vereinigung:  <u>INT.:</u> Antwortvorgaben bitte vorlesen!	sehr verbessern . . . . . 1 etwas verbessern . . . . . 2 im wesentlichen gleichbleiben 3 etwas verschlechtern . . . . . 4 oder sehr verschlechtern? . . 5 9	29
52	Was glauben Sie: Ist die Bundesrepublik in der Lage, die Wirtschaft in der DDR neu aufzubauen oder geht das über unsere Verhältnisse?	ist in der Lage . . . . . 1 geht über unsere Verhältnisse 2 9	30
53	Was glauben Sie, welche Partei der Bundesrepublik ist wohl am ehesten in der Lage, zusammen mit Ihrer jeweiligen Schwesterpartei in der DDR die Wirtschaft in der DDR anzukurbeln?  <u>INT.:</u> Parteien nicht vorgeben - offen nennen lassen. Nur <u>eine</u> Nennung möglich	CDU/CSU . . . . . 01 SPD . . . . . 02 F.D.P. . . . . . 03 GRÜNE . . . . . 04 Linke Liste/PDS . . . . . 05 Republikaner . . . . . 06 andere Partei, und zwar: _____ _____ 99	31/32
54	Auch in der Bundesrepublik können durch die Wiedervereinigung Probleme entstehen. Welche Partei könnte Ihrer Meinung nach diese Probleme am besten lösen?  <u>INT.:</u> Parteien nicht vorgeben - offen nennen lassen Nur <u>eine</u> Nennung möglich	CDU/CSU . . . . . 01 SPD . . . . . 02 F.D.P. . . . . . 03 GRÜNE . . . . . 04 Linke Liste/PDS . . . . . 05 Republikaner . . . . . 06 andere Partei, und zwar: _____ _____ 99	33/34

RECHTS

RECHTS

RECHTS

RECHTS

RECHTS

RECHTS

RECHTS

RECHTS

RECHTS

55

INT.: weiße Liste 15 vorlegen

Wie denken Sie heute über die Parteien, bzw. Politiker, die ich Ihnen im folgenden vorlese? Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala: -5 heißt, daß Sie überhaupt nichts von der Partei bzw. dem Politiker halten, +5 heißt, daß Sie sehr viel von der Partei bzw. dem Politiker halten. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung wieder abstufen.

INT.: Parteien und Politiker vorlesen und Skalenwert nennen lassen

Wie denken Sie über die ...	<u>INT.: Skalenwert für die einzelnen Parteien und Politiker einkreisen</u>											kenne ich nicht	
F.D.P./Die Liberalen in der DDR	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	96	52/54
F.D.P. in der Bundesrepublik Deutschland	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	96	43/44
CDU in der Bundesrepublik Deutschland	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	96	35/36
CDU in der DDR	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	96	73/74
PDS	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	96	37/38
CSU in der Bundesrepublik Deutschland	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	96	39/40
DSU	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	96	75/76
SPD in der DDR	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	96	77/78
SPD in der Bundesrepublik Deutschland	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	96	41/42
Die GRÜNEN in der Bundesrepublik Deutschland	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	96	45/46
Die GRÜNEN/Bündnis 90 in der DDR	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	96	79/80
die Republikaner	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	96	47/48
Helmut Kohl	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	96	49/50
Oskar Lafontaine	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	96	51/51
Nur Auswertung	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	96	

99

56

Man spricht in der Politik immer wieder von RECHTS und LINKS. Bitte kreuzen Sie selbst einmal auf dieser Seite hier an, wo Ihrer Meinung nach die Parteien im vereinigten Deutschland stehen werden.

INT.: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben; darauf achten, daß jeweils innerhalb eines Kästchens angekreuzt wird.

Nur Auswertung:

55/56  
bis 71/72

LINKS	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	RECHTS
-------	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	--------



S1	<u>INT.: ohne Befragen einstufen:</u> Gespräch wird geführt mit:	Mann . . . . . 1 Frau . . . . . 2	10	
S2	Abschließend noch einige Fragen zur Statistik. Würden Sie mir bitte zunächst sagen, in welchem Jahr Sie geboren sind?	Geburtsjahr: _ _ _ _ _	11/12 13	
S3	Welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an?	evangelisch. . . . . 1 katholisch . . . . . 2 anderer . . . . . 3 keiner . . . . . 4 verweigert . . . . . 5	14 9	S4 S5
S4	<u>INT.: weiße Liste S1 vorlegen</u> Wie oft gehen Sie im allgemeinen in die Kirche?	mehrmals in der Woche . . . . . 1 einmal in der Woche . . . . . 2 mindestens einmal im Monat . . 3 mehrmals im Jahr . . . . . 4 einmal im Jahr . . . . . 5 seltener als einmal im Jahr . . 6 nie . . . . . 7	15 9	
S5	Unabhängig davon, ob man in die Kirche geht oder nicht, kann man unterschiedliche Standpunkte zu den Kirchen haben. Manche stehen der Kirche nahe, andere halten wenig von ihr. Wie ist das bei Ihnen persönlich - fühlen Sie sich der Kirche: stark verbunden, etwas verbunden oder überhaupt nicht verbunden?	<u>fühle mich der Kirche:</u> stark verbunden . . . . . 1 etwas verbunden . . . . . 2 überhaupt nicht verbunden . . 3	16 9	
S6	<u>INT.: weiße Liste S2 vorlegen</u> Welchen Schulabschluß haben Sie? Sagen Sie es bitte anhand dieser Liste. <u>INT.: nur höchsten Abschluß angeben lassen</u>	Polytechnische Oberschule mit 8. Klasse Abschluß. . . . . 01 Polytechnische Oberschule mit 10. Klasse Abschluß. . . . . 02 Erweiterte Oberschule (EOS) ohne Abschluß. . . . . 03 Erweiterte Oberschule (EOS) mit Abschluß . . . . . 04 Berufsschule. . . . . 05 Fachschule . . . . . 06 Universität/Technische Hochschule/Akademie ohne Abschluß . . . . . 07 Universität/Technische Hochschule/Akademie mit Abschluß 08 kein Schulabschluß . . . . . 09	17/18	

901

902

903

904

905

906

907

S7	<p><u>INT.: weiße Liste S3 vorlegen</u></p> <p>Sind Sie berufstätig - was davon trifft auf Sie zu?</p>	<p>ganztags berufstätig, auch mit-helfend, Berufssoldat (nicht Lehre) . . . . . 1</p> <p>halbtags oder stundenweise be- rufstätig (Teilzeit, Heimarbeits- in Berufsausbildung, Lehre . . . 3</p> <p>zur Zeit arbeitslos . . . . . 4</p> <p>Rentner, Pensionär . . . . . 5</p> <p>Hausfrau/-mann, nicht (mehr) berufstätig. . . . . 6</p> <p>Schulausbildung, Hochschule. . 7</p> <p>Militär-Pflichtdienst . . . . . 8</p> <p>Zivildienst . . . . . 9</p>	19	S9
				S8
S8	<p>Waren Sie früher berufstätig?</p>	<p>ja . . . . . 1</p> <p>nein . . . . . 2</p>	20	S9
S9	<p>Die nächsten Fragen beziehen sich auf Ihre gegenwärtige bzw. sofern Sie nicht mehr berufstätig sind, auf Ihre zuletzt ausgeübte Berufs-tätigkeit. Zunächst:</p> <p>Sind Sie (<u>INT.: entsprechend umformulieren</u> → Waren Sie ) im öffentlichen Dienst tätig?</p>	<p>ja, öffentl. Dienst . . . . 1</p> <p>nein . . . . . 2</p>	21	S10
S10	<p>Sind Sie im Arbeiter-, Angestellten- oder Beamtenverhältnis tätig (tätig gewesen)?</p>	<p>Arbeiter . . . . . 1</p> <p>Angestellter . . . . . 2</p> <p>Beamter . . . . . 3</p>	22	S9
S11	<p><u>INT.: weiße Liste S4 vorlegen</u></p> <p>Welcher dieser Berufsgruppen gehören (gehörten Sie zuletzt) an?</p>	<p><u>INT.: Kennziffer notieren</u></p> <p><input type="text"/> <input type="text"/></p>	23/24	S11
S12	<p><u>INT.: nochmals mit weißer Liste S4</u></p> <p>Bitte denken Sie einmal an Ihre erste Berufstätigkeit, die nicht mehr zu einer beruflichen Ausbildung gehörte, zurück. Welche dieser Gruppen trifft auf Ihre erste Berufstätigkeit, die Sie ausgeübt haben, zu? War es die gleiche wie heute oder eine andere?</p>	<p><u>INT.: Kennziffer notieren</u></p> <p><input type="text"/> <input type="text"/> andere Berufsgruppe</p> <p>War gleich wie heute . . . 00</p>	25/26	S12
S13	<p>Welchen Familienstand haben Sie? Sind Sie:</p>	<p>verheiratet und leben mit Ihrem Ehepartner zu- sammen . . . . . 1</p> <p>verheiratet und leben getrennt . . . . . 2</p> <p>verwitwet . . . . . 3</p> <p>geschieden . . . . . 4</p> <p>ledig . . . . . 5</p>	27	S15
				S14
S14	<p>Leben Sie mit einem(r) Part- ner(in) zusammen?</p>	<p>ja . . . . . 1</p> <p>nein . . . . . 2</p>	28	S15
				S27

908

909

910

911

912

913

914

S15	<p><u>INT.: nochmals weiße Liste 2 vorlegen</u></p> <p>Sagen Sie mit anhand dieser Liste, welchen Schulabschluß Ihr(e) Ehepartner(in) /Ihr Partner/Ihre Partnerin hat.</p> <p><u>INT.:</u> nur höchsten Abschluß angeben lassen</p>	Polytechnische Oberschule mit 29 8. Klasse Abschluß. . . . . 01 Polytechnische Oberschule mit 10. Klasse Abschluß. . . . . 02 Erweiterte Oberschule (EOS) ohne Abschluß. . . . . 03 Erweiterte Oberschule (EOS) mit Abschluß . . . . . 04 Berufsschule. . . . . 05 Fachschule . . . . . 06 Universität/Technische Hoch- schule/Akademie ohne Ab- schluß . . . . . 07 Universität/Technische Hoch- schule/Akademie mit Abschluß 08 kein Schulabschluß . . . . . 09	
S16	<p><u>INT.: nochmals weiße Liste 3 vorlegen</u></p> <p>Ist er/sie z.Zt. berufstätig, was von dieser Liste trifft zu?</p>	ganztags berufstätig, auch mithelfend, Berufssoldat (nicht Lehre) . . . . . 1 halbtags oder stundenweise berufstätig (Teilzeit, Heim- arbeit). . . . . 2 in Berufsausbildung, Lehre . 3  zur Zeit arbeitslos. . . . . 4 Rentner, Pensionär . . . . . 5 Hausfrau/Hausmann nicht mehr berufstätig. . . . . 6 Schulausbildung, Hochschule. 7 Militär-Pflichtdienst . . . . 8 Zivildienst. . . . . 9	30           S18          S17
S17	<p>War Ihr(e) Partner(in) früher berufstätig?</p>	ja . . . . . 1 nein . . . . . 2	31  S18  S27
S18	<p>Ist er/sie (zuletzt) im öffentlichen Dienst tätig (gewesen)?</p>	ja, öffentlicher Dienst . . 1 nein . . . . . 2	32  S19  S20
S19	<p>Ist er/sie im Arbeiterverhältnis, im Angestellten- oder im Beamtenverhältnis tätig (tätig gewesen)?</p>	Arbeiter . . . . . 1 Angestellter . . . . . 2 Beamter . . . . . 3 9	33   41
S20	<p><u>INT.: (nochmals) weiße Liste 54 vorlegen</u></p> <p>Zu welcher dieser Berufsgruppen gehört (gehörte) Ihr(e) Partner(in)?</p>	<p><u>INT.: Kennziffer notieren</u></p> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 20px; display: inline-block;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 20px; display: inline-block;"></div>	34/35  99 91x
S21	<p><u>INT.: nochmals weiße Liste 54 vorlegen</u></p> <p>Hat Ihr(e) Partner(in) in der Zeit, in der Sie zusammenleben, früher einmal einer anderen Berufsgruppe angehört, wenn ja, welcher?</p>	<p><u>INT.: Kennziffer notieren</u></p> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 20px; display: inline-block;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 20px; display: inline-block;"></div> andere Berufsgruppe  nein, war immer gleich wie heute . . . . . 00	36/37   91x 99

INT.: Frage S22 - S26 entfallen → sofort weiter mit S27

127	S27	Sind Sie persönlich in einem Verein, einer Bürgerinitiative, Partei oder einer Berufsvereinigung? Und falls ja, haben Sie da ein Amt?	ja:	Mitglied	Amt	
			Verein	1	2	38
			Bürgerinitiative	1	2	39
			Partei	1	2	40
			Berufsvereinigung	1	2	41
			nein, nirgends Mitglied	7		38 9

INT.: Vorgaben vorlesen

128	S28	Befürchten Sie, daß Sie persönlich oder jemand anderes in diesem Haushalt innerhalb der nächsten Monate von Arbeitslosigkeit oder von Kurzarbeit betroffen sein könnte?	ja, Arbeitslosigkeit	1		42
			ja, Kurzarbeit	1		
			nein	2		9

INT.: Mehrfachangaben möglich

129	S29	Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher Schicht rechnen Sie sich selber zu: der Arbeiterschicht, der Mittelschicht oder der Oberschicht?	Arbeiterschicht	1		43
			Mittelschicht	2		
			Oberschicht	3		9

130	S30	Rechnen Sie sich eher zum unteren Teil, zum Durchschnitt oder zum oberen Teil?	unterer Teil	1		44
			Durchschnitt	2		
			oberer Teil	3		9

131	S31	Welcher Schicht rechnen Sie Ihr Elternhaus zu:	der Arbeiterschicht	1		45
			Mittelschicht	2		
			Oberschicht	3		9

INT.: Antwortvorgaben vorlesen

132	S32	Rechnen Sie Ihr Elternhaus eher zum unteren Teil, zum Durchschnitt oder zum oberen Teil?	unterer Teil	1		46
			Durchschnitt	2		
			oberer Teil	3		9

INT.: Fragen S33 bis S 36 entfallen

→ weiter mit Frage 37

S37	<p>Sind Sie selbst hier in diesem Haushalt der Haushaltsvorstand?</p> <p><u>INT.:</u> bei Rückfragen → Haushaltsvorstand = Hauptverdienor</p>	<p>ja, selbst Haushaltsvorstand . 1</p> <p><u>nein:</u></p> <p>Haushaltsvorstand ist (Ehe-) Partner(in) . . . . . 2</p> <p>Haushaltsvorstand ist Vater . 3</p> <p>Haushaltsvorstand ist Mutter . 4</p> <p>Haushaltsvorstand ist andere Person . . . . . 5</p>	<p>47</p> <p>9</p>
S38	Sind Sie selbst oder jemand anderes in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft?	<p>ja, selbst . . . . . 1</p> <p>ja, selbst und jemand anderes. 2</p>	48
		<p>ja, nur jemand anderes . . . . . 3</p> <p>nein, niemand . . . . . 4</p>	<p>S38a</p> <p>S39</p> <p>9</p>
S38a	<p><u>Falls selbst Mitglied:</u></p> <p>Und haben Sie da ein Amt?</p>	<p>ja, eins . . . . . 1</p> <p>ja, mehrere . . . . . 2</p> <p>nein . . . . . 3</p> <p>keine Angabe . . . . . 9</p>	49
S39	Zu den Gewerkschaften kann man unterschiedliche Standpunkte einnehmen. Manche stehen den Gewerkschaften nahe, andere halten wenig davon. Wie ist es bei Ihnen persönlich. Fühlen Sie sich den Gewerkschaften: stark verbunden, etwas verbunden oder überhaupt nicht verbunden?	<p><u>bin den Gewerkschaften:</u></p> <p>stark verbunden . . . . . 1</p> <p>etwas verbunden . . . . . 2</p> <p>überhaupt nicht verbunden . . 3</p>	<p>50</p> <p>9</p>

S40

Wie viele Personen tragen insgesamt in diesem Haushalt zum Haushaltseinkommen bei?

1 Person . . . . . 1  
 2 Personen . . . . . 2  
 3 Personen . . . . . 3  
 4 Personen . . . . . 4  
 5 Personen und mehr . . . . . 5

51

S41

INT.: weiße Liste S7 vorlegen

Sagen Sie mir bitte, wie hoch das Netto-Einkommen des Haushalts insgesamt ist, also die Summe aller Einkommen, die nach Abzug der Steuern und Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung in Ihrem Haushalt verbleibt. Bitte nur den entsprechenden Buchstaben angeben.

52/53

L	T	A	V	G	Z	S	J
01	02	03	04	05	06	07	08

S42

Wie viele Personen, Sie selbst und Kinder mitgerechnet, leben insgesamt hier im Haushalt? Bitte rechnen Sie auch die Personen hinzu, die z.B. wegen Krankheit oder Urlaub z.Zt. nicht da sind, die aber zum Haushalt hier gehören.

insgesamt:

54/55

Personen im  
 Haushalt

S43

Und wie viele Personen Ihres Haushaltes, Sie selbst mitgerechnet, haben die deutsche Staatsangehörigkeit und das 18. Lebensjahr vollendet, würden also bei einer Wahl heute wahlberechtigt sein?

insgesamt:

56/57

Personen

S44

Leben Kinder unter 18. Jahren in diesem Haushalt?

ja, Kinder:

INT.: Anzahl notieren

bis unter 4 Jahre \_\_\_\_\_ 58  
 4 bis unter 6 Jahre \_\_\_\_\_ 59  
 6 bis unter 10 Jahre \_\_\_\_\_ 60  
 10 bis unter 14 Jahre \_\_\_\_\_ 61  
 14 bis unter 18 Jahre \_\_\_\_\_ 62  
Anzahl der Kinder unter 18 Jahren insgesamt \_\_\_\_\_ 63  
 nein, keine Kinder unter 18 Jahren . . . . . 0

S45

Haben Sie hier im Haus Telefon?

ja . . . . . 1  
 nein . . . . . 2

64

INT.: Interview mit Dank beenden - Folgefragen ohne Befragen einstufen

Interviewer! A B H I E R B I T T E O H N E B E F R A G E N E I N S T U F E N:

I	Wurde das Interview mit dem Befragten allein durchgeführt oder waren während des Interviews dritte Personen anwesend? Wenn ja, welche?	Interview mit Befragtem allein durchgeführt . . . . 0	13	III										
		Ehegatte/Partner anwesend . . . 1	11	II										
		Kinder anwesend . . . . . 1	12											
		andere Familienangehörige anwesend . . . . . 1	13											
		sonstige Personen anwesend, und zwar:												
		INT.: notieren - - - - - 1	14											
II	Hat jemand von diesen Personen in das Interview eingegriffen?	ja, manchmal . . . . . 1	15											
		ja, häufig . . . . . 2												
		nein . . . . . 3												
III	Wie war die Bereitschaft des Befragten, die Fragen zu beantworten?	gut . . . . . 1	16											
		mittelmäßig . . . . . 2												
		schlecht . . . . . 3												
		anfangs gut, später schlechter	4											
		anfangs schlecht, später besser	5											
IV	Wie sind die Angaben des Befragten einzustufen?	insgesamt zuverlässig . . . . 1	17											
		insgesamt weniger zuverlässig. . . . . 2												
		bei einigen Fragen weniger zuverlässig, und zwar:												
		INT.: notieren - - - - - 3												
V	Dauer des Interviews:	18/19/20												
		- - - - - Minuten												
VI	Datum des Interviews:	Karte 7												
		Tag: _ _ _ Monat: _ _ _ Jahr: _ _ _												
		65/66 67 68/69												
	<p>Ich versichere mit meiner Unterschrift, das Interview entsprechend allen Anweisungen korrekt durchgeführt zu haben.</p> <p>Befragungsort: _ _ _ _ _ INT.-Nr.: <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>24</td><td>25</td><td>26</td><td>27</td><td>28</td></tr></table></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> <p>Zu mir selbst, ich bin: 21</p> <p>männlicher Interviewer . . 1</p> <p>weiblicher Interviewer . . 2</p> <p>und _ _ _ Jahre alt 22/23</p> </div> <p style="text-align: center;">- - - - -</p> <p style="text-align: center;">(Unterschrift: Vor- und Zuname)</p>									24	25	26	27	28
24	25	26	27	28										

DDR

U 3374/90  
zu Frage 3

LISTE 1

- 1 - sehr gut
- 2 - gut
- 3 - teils gut/teils schlecht
- 4 - eher schlecht oder
- 5 - schlecht



LISTE 2

- 1 - stehe der SPD näher als anderen Parteien
  - 2 - stehe der CDU näher als anderen Parteien
  - 3 - stehe der DSU näher als anderen Parteien
  - 4 - stehe den GRÜNEN/Bündnis 90 näher als  
anderen Parteien
  - 5 - stehe der F.D.P. näher als anderen  
Parteien
  - 6 - stehe den Republikanern näher als anderen  
Parteien
  - 7 - stehe der PDS näher als anderen  
Parteien
- 
- 8 - nein, trifft nichts davon zu

Bundestagswahl

Stimmzettel

**Sie haben 2 Stimmen**

hier 1 Stimme

für die Wahl

eines Wahlkreisabgeordneten

(Erststimme)

A	Kandidat der CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
B	Kandidat der SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
C	Kandidat der PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>
D	Kandidat der FDP - Die Liberalen	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
E	Kandidat der DSU	Deutsche Soziale Union	<input type="radio"/>
F	Kandidat der GRÜNEN/ Bündnis 90	Die Grünen/ Bündnis 90	<input type="radio"/>
G	Kandidat der Republikaner	Die Republikaner	<input type="radio"/>
H	Kandidat einer anderen Partei		<input type="radio"/>



hier 1 Stimme

für die Wahl

einer Landesliste (Partei)

(Zweitstimme)

<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	A
<input type="radio"/>	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	B
<input type="radio"/>	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	C
<input type="radio"/>	FDP- Die Liberalen	Freie Demokratische Partei	D
<input type="radio"/>	DSU	Deutsche Soziale Union	E
<input type="radio"/>	GRÜNE/ Bündnis 90	Die Grünen/ Bündnis 90	F
<input type="radio"/>	Die Republikaner	Die Republikaner	G
<input type="radio"/>	andere Partei		H

LISTE 4

Meinung A:

Im vereinigten Deutschland soll nur das bewährte System der Bundesrepublik gelten

Meinung B:

Die DDR sollte unbedingt einige ihrer wichtigsten Grundsätze in das vereinigte Deutschland einbringen

LISTE 5

das ist meiner Meinung nach kurzfristig,  
innerhalb der nächsten 6 Monate: . . .

- 1 - sicher zu erwarten
- 2 - wahrscheinlich zu erwarten
- 3 - wahrscheinlich nicht zu erwarten
- 4 - sicher nicht zu erwarten

en

LISTE 6

das wird meiner Meinung nach auf längere Sicht  
in etwa 2 bis 3 Jahren . . .

- 5 - sicher eingetreten sein
- 6 - wahrscheinlich eingetreten sein
- 7 - wahrscheinlich nicht eingetreten sein
- 8 - sicher nicht eingetreten sein

LISTE 8

Darauf sollte in dem Staat, in der Gesellschaft,  
in der ich lebe ...

- 1 - sehr viel Wert gelegt werden
- 2 - auch noch Wert gelegt werden
- 3 - weniger Wert gelegt werden
- 4 - überhaupt kein Wert gelegt werden

LISTE 9

Diese Aufgabe ist zum  
gegenwärtigen Zeitpunkt ...

- 1) sehr wichtig
- 2) wichtig
- 3) weniger wichtig
- 4) unwichtig

- 
- A - Die Bürger wirksam vor Verbrechen schützen
  - B - Die Entwicklungsländer unterstützen
  - C - Die Arbeitsplätze sichern
  - D - Verständigung mit der Sowjetunion
  - E - Eine stabile Wirtschaftslage sichern
  - F - Die Vereinigung Deutschlands vollenden
  - G - Die europäische Gemeinschaft weiterentwickeln
  - H - Im westlichen Verteidigungsbündnis bleiben
  - J - Soziale Sicherheit gewährleisten
  - K - Für den Umweltschutz sorgen vollenden
  - L - Die Renten sichern

LISTE 10

Diese Aufgabe ist zum  
gegenwärtigen Zeitpunkt ...

- 1) sehr wichtig
- 2) wichtig
- 3) weniger wichtig
- 4) unwichtig

- 
- M Mehr für Familien mit Kindern tun
  - P - Das Drogenproblem bekämpfen
  - Q - Den Zuzug von Ausländern einschränken
  - R - Steuererhöhungen verhindern
  - S - Die Sowjetunion und die osteuropäischen Staaten bei ihrer wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung unterstützen
  - T - Die Kernenergie ausbauen
  - U - Den Wohnungsbau fördern
  - V - Die Preise stabil halten
  - W - Weltweite Initiativen zur Verhinderung der Klimakatastrophe
  - X - Mehr öffentliche Gelder für den wirtschaftlichen und sozialen Aufbau der DDR bereitstellen
  - Y - Die Verschuldung des Staates abbauen
  - Z - Den Schwangerschaftsabbruch in der Bundesrepublik erleichtern
  - A - Weltweite Initiativen zur Friedenssicherung



LISTE 11

trifft auf die CDU  
in der DDR ...

- 1) sehr stark zu
- 2) stark zu
- 3) weniger stark zu
- 4) überhaupt nicht zu

- 
- A - hat die besseren Politiker
  - B - kann nicht mit Geld umgehen
  - C - ist zerstritten
  - D - ist offen für neue Ideen
  - E - denkt nur an ihre Macht
  - F - ist unehrlich in ihren Äußerungen
  - G - kann schwierige Probleme bewältigen
  - H - verdient Vertrauen
  - J - bietet die Garantie, daß es einem auf lange Sicht gut geht
  - K - begünstigt ihre Parteifreunde
  - L - denkt an die Zukunft
  - M - verfolgt eine klare politische Linie
  - P - ist unbeweglich

LISTE 12

trifft auf die SPD  
in der DDR ...

- 5) sehr stark zu
- 6) stark zu
- 7) weniger stark zu
- 8) überhaupt nicht zu

- A - hat die besseren Politiker
- B - kann nicht mit Geld umgehen
- C - ist zerstritten
- D - ist offen für neue Ideen
- E - denkt nur an ihre Macht
- F - ist unehrlich in ihren Äußerungen
- G - kann schwierige Probleme bewältigen
- H - verdient Vertrauen
- J - bietet die Garantie, daß es einem auf lange Sicht gut geht
- K - begünstigt ihre Parteifreunde
- L - denkt an die Zukunft
- M - verfolgt eine klare politische Linie
- P - ist unbeweglich

LISTE 13

- 1 - täglich, fast täglich
- 2 - mehrmals in der Woche
- 3 - etwa einmal in der Woche
- 4 - seltener als einmal in der Woche
- 5 - nie, so gut wie nie

LISTE 14

stimme  
überhaupt  
nicht zu

-3	-2	-1	0	+1	+2	+3
----	----	----	---	----	----	----

stimme  
voll und  
ganz zu

A: Ein erneuter Sozialismus wäre für das zukünftige Deutschland besser als das bisherige marktwirtschaftliche System der Bundesrepublik.

B: Im zukünftigen Deutschland muß für die Lösung der Umweltprobleme die Behandlung aller anderen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Probleme zurückgestellt werden.

LISTE 15

von dieser Partei / von diesem Politiker

- 5	- 4	- 3	- 2	- 1	0	• 1	• 2	• 3	• 4	• 5
-----	-----	-----	-----	-----	---	-----	-----	-----	-----	-----

halte ich  
überhaupt  
nichts

halte ich  
sehr viel

L I S T E S1

- 1 - mehrmals in der Woche
- 2 - einmal in der Woche
- 3 - mindestens einmal im Monat
- 4 - mehrmals im Jahr
- 5 - einmal im Jahr
- 6 - seltener als einmal im Jahr
- 7 - nie

LISTE S2

- 1 - Polytechnische Oberschule mit  
8. Klasse Abschluß
- 2 - Polytechnische Oberschule mit  
10. Klasse Abschluß
- 3 - Erweiterte Oberschule (EOS)  
ohne Abschluß
- 4 - Erweiterte Oberschule (EOS)  
mit Abschluß
- 5 - Berufsschule
- 6 - Fachschule
- 7 - Universität/Technische Hoch-  
schule/Akademie ohne Abschluß
- 8 - Universität/Technische Hoch-  
schule/Akademie mit Abschluß
- 9 - kein Schulabschluß

## L I S T E S3

- 1 - ganztags berufstätig, auch mithelfend,  
Berufssoldat (nicht Lehre)
- 2 - halbtags oder stundenweise berufstätig  
(Teilzeit, Heimarbeit)
- 3 - in Berufsausbildung, Lehre
- 4 - zur Zeit arbeitslos
- 5 - Rentner, Pensionär
- 6 - Hausfrau/ Hausmann, nicht (mehr) berufstätig
- 7 - Schulausbildung, Hochschule
- 8 - Militär-Pflichtdienst
- 9 - Zivildienst



LISTE S4

- 10 - ungelernter/angelernter Arbeiter  
(Hilfsarbeiter)
- 11 - Facharbeiter/unselbständiger  
Handwerker (Arbeiter)
- 13 - Meister
- 26 - Angestellter ohne Fachschul-  
bzw. Hochschulabschluß
- 27 - Angestellter mit Fachschul-  
bzw. Hochschulabschluß
- 34 - Beamter der unteren, mittleren  
und gehobenen Laufbahn
- 35 - höherer Beamter (Rat und mehr)
- 01 - technische und pädagogische  
Intelligenz
- 52 - selbständiger Handwerksmeister  
kleiner Gewerbebetrieb/Laden-  
inhaber
- 53 - freie Berufe (Künstler, Musiker  
etc.)
- 44 - Landwirte
- 61 - Hausfrau
- 73 - In Schul-, berufsausbildung

LISTE S7

N E T T O E I N K O M M E N

- L - bis unter DM 500,-
- T - DM 500,- bis DM 999,-
- A - DM 1.000,- bis DM 1.499,-
- V - DM 1.500,- bis DM 1.999,-
- G - DM 2.000,- bis DM 2.499,-
- Z - DM 2.500,- bis DM 2.999,-
- S - DM 3.000,- bis DM 3.499,-
- J - DM 3.500,- und mehr

(H)

Rosa Kartenspiel U 3374

zu Frage 44 und 45

---

Politische Nachrichten,  
Ereignisse

.... aus der Tageszeitung

A

---

Politische Nachrichten,  
Ereignisse

.... aus dem Rundfunk

B

---

Politische Nachrichten,  
Ereignisse

.... aus dem Fernsehen

(11)  
Politische Nachrichten,  
Ereignisse

.... aus Zeitschriften,  
Illustrierten

D

Politische Nachrichten,  
Ereignisse

.... Gespräche in der Familie

E

Politische Nachrichten,  
Ereignisse

.... Gespräche mit Freunden,  
Bekannten, Kollegen

F